Kostenlos

62. JAHRGANG | 08.2023

FILMSPIEGEL

DIE PROGRAMMZEITUNG DER ESSENER FILMKUNSTTHEATER UND DER LICHTBURG

Stadtwerkessen Wir sind Zuhause. | EssenStrom
Domkapitel Essen
Allbau Mein Zuhause in Essen
visitessen

filmspiegel-essen.de

www.lichtburg-essen.de

film studio GLÜCKAUF
Rüttenscheider Str. 2
45128 Essen
Tel. 0201/439 366 33

EULENSPIEGEL
Steeler Str. 208-212
45138 Essen
Tel. 0201/27 55 55

Galerie Cinema
Julienstr. 73
45130 Essen
Tel. 0201/77 84 94

ASTRA Theater LUNA
Teichstr. 2
45127 Essen
Tel. 0201 / 24 84 129

Rio
Synagogenplatz 3
45468 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 0208 / 740 383 83

Lichtburg Essen
Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Tel. 0201/23 10 23

Inhalt

Aktuelle Filmstarts	S. 3 - 16
Lichtburg Open Air am Dom	S. 11 - 14
Dokumentarfilme	S. 16 - 17
Spezial	S. 18 - 21
Lichtburg & Sabu	S. 22
Die Essener Filmkunsttheater	S. 23

Unser Programmservice

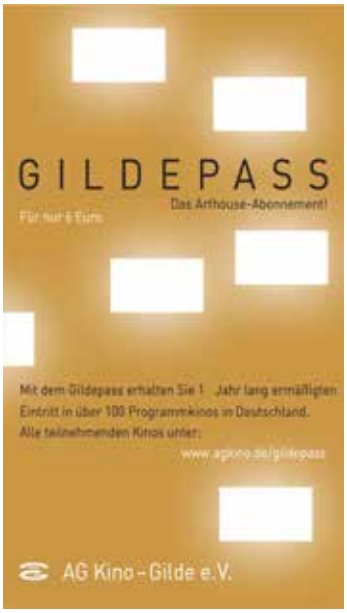
Infos und Kartenreservierungen:
Essener Filmkunsttheater
Tel. 0201 / 27 55 55
info@essener-filmkunsttheater.de

Lichtburg & Sabu
Tel. 0201 / 23 10 23
info@lichtburg-essen.de

Im Internet finden Sie uns unter
filmspiegel-essen.de

Instagram:
@lichtburgessen
@essenerfilmkunsttheater

Facebook
@Lichtburg
@essener.filmkunsttheater



FILMSTARTS AB 27. JULI	
L'immensità – Meine fantastische Mutter	S. 6
Lassie – Ein neues Abenteuer	S. 4
Salamandra	S. 6
Verrückt nach Figaro	S. 10
FILMSTARTS AB 3. AUGUST	
Ernest & Célestine: Die Reise ins Land der Musik	S. 6
Im Herzen jung	S. 7
Welcome Venice	S. 8
FILMSTARTS AB 10. AUGUST	
Black Box	S. 10
Gran Turismo	S. 4
Past Lives	S. 9
Rehragout-Rendezvous	S. 8
FILMSTARTS AB 17. AUGUST	
Forever Young	S. 15
FILMSTARTS AB 24. AUGUST	
Catch the Killer	S. 5
Elefant	S. 16
Fisherman's Friends 2 – Eine Brise Leben	S. 10
The Inspection	S. 7
Jeanne du Barry	S. 15
Letzter Abend	S. 16
FILMSTARTS AB 31. AUGUST	
The Equalizer 3	S. 5
Luise	S. 8
Passages	S. 15
Sophia, der Tod & ich	S. 3
Das Zen Tagebuch	S. 16
DOKUMENTARFILME	
Gehen und bleiben • So. 06.08.	S. 16
Jeder schreibt für sich allein • ab 27.08.	S. 17
Die toten Vögel sind oben • ab 03.09.	S. 17
VERANSTALTUNGEN MIT GÄSTEN	
Deutschlandpremiere: **Enkel für Fortgeschrittene** • Di. 15.08.	S. 3
Premiere: **Sophia, der Tod & ich** • Do. 31.08.	S. 3
Film & Gespräch mit Filmemacher: **Kurs Südwest** • Sa. 02.09.	S. 19
KinoEulen – Kurzfilme für Kids: Programm #45 • So. 03.09.	S. 21
SPEZIAL	
Jeden Sonntag um 16.30 Uhr in der Galerie Cinema: **Harold & Maude (OmU)**	S. 21
Lichtburg Open Air am Dom • Do. 27.07. bis Mi. 30.08	S. 11-14
Filmprogramm zum ruhr.PRIDE 2023	S. 18
Filmauslese: **Eiskalte Engel** • Mo. 07.08.	S. 18
Seniorenkino-Preview: **Fisherman's Friends 2** • Do. 10.08.	S. 10
Kino73: **Der Schakal** • Mi. 16.08.	S. 19
Queerfilm-Preview: **Elefant** (OmU) • Mi. 19.07.	S. 16
Filmauslese: **Mission: Impossible – Dead Reckoning Teil Eins** • So. 20.08. & Di. 22.08.	S. 18
Sneak Preview • Mo. 21.08.	S. 21
Le cinéma français – Preview: **Arrête avec tes mensonges – Hör auf zu lügen** (OmU) • Mi. 23.08.	S. 20
Seniorenkino-Preview: **Enkel für Anfänger** • Do. 24.08.	S. 3
André Rieu – Maastricht-Konzert 2023: Love is All Around • So. 27.08.	S. 19
Kirche geht Kino: **Was geschah mit Bus 670?** • So. 27.08.	S. 20
Art Noir: **Ganja & Hess** (OmU) • Mo. 28.08.	S. 20
Filmauslese: **Psycho-Pass: Providence** • Di. 29.08.	S. 19
Ciñol: **Astor Piazzolla – The Years of the Sharc** (OmU) • Di. 29.08.	S. 20

Enkel für Fortgeschrittene

Nach dem Kinoerfolg von „Enkel für Anfänger“ kehren die Leihgroßeltern Maren Kroymann, Heiner Lauterbach und Barbara Sukowa zurück

Ab 7. September

DE 2023; Regie: Wolfgang Groos; 90 Min.; Maren Kroymann, Heiner Lauterbach, Barbara Sukowa, Günther Maria Halmer, Ercan Durmaz, Marie Burchard; FSK 6

Deutschlandpremiere

mit Heiner Lauterbach, Barbara Sukowa und Maren Kroyman sowie Regisseur Wolfgang Groos!

Di. 15.08. • 20.00 Uhr • Lichtburg

Seniorenkino-Preview

Do. 24.08. • 14.00 Uhr • Lichtburg

Ein Jahr lang war Karin in Neuseeland, nun steht die Rückkehr in die Heimat an. Die Freude ist groß, als sie Philippa und Gerhard am Flughafen wiedersieht, mit denen sie gemeinsam eine neue Liebe für Kinder entdeckt hat. Leider scheint sich aber auch ihr Mann Harald neu umgeschaut zu haben. Zumindest scharwenzelt ständig Nachbarin Sigi um ihn herum. Währenddessen hat Philippas Tochter ganz eigene Sorgen. Schließlich ist sie hochschwanger, weshalb sie den Schülerladen nicht weiterführen kann und mangels einer Vertretung diesen wohl schließen muss. Aber Karin und Philippa sind fest entschlossen, an der Stelle einzuspringen. Währenddessen führt Gerhard einen Kleinkrieg mit dem Zeitungsausträger Aydin …

Sophia, der Tod & ich

Komödie von Charly Hübner nach dem gleichnamigen Roman von Thees Uhlmann

Ab 31. August

Deutschland 2023; 98 Min.; Regie: Charly Hübner; Dimitrij Schaad, Marc Hosemann, Anna Maria Mühe, Josef Ostendorf, Lina Beckmann; FSK 12

Nach einer unruhigen Nacht klingelt es bei Reiner an der Tür. Davor steht Morten de Sarg, der eigentlich sein Tod ist. Zu seiner Verwunderung gelingt es ihm nicht, Reiner sterben zu lassen, stattdessen klingelt es erneut. Sophia ist mit ihren Ex- Freund zum Geburtstag seiner Mutter Lore verabredet.Gemeinsam machen sie sich auf die Reise, die sie schließlich zu Reiners sieben Jahre alten Sohn Johnny führt, den er seit Ewigkeiten nicht gesehen hat. – Das alles unter der strengen Aufsicht von Gott und Erzengel Michaela. „Sophia, der Tod & ich“ ist eine irrsinnige, lustige, berührende und anrührende Geschichte über all das, was im Leben wirklich zählt. *dcm*

Premiere

mit Regisseur Charly Hübner

Do. 31.08. • 20.00 Uhr • Lichtburg

Oppenheimer

Ein epischer Thriller von Christopher Nolan („Inception", „Tenet")

Weiter im Programm **– USA 2023; 180 Min.; Regie: Christopher Nolan; mit Cillian Murphy, Emily Blunt, Matt Damon, Rami Malek, Robert Downey Jr., Florence Pugh; FSK 12**

Exklusiv in der analogen 70-mm-Fassung!

„Wahrhaft eindrucksvoll und in den besten Momenten wie ein monumentaler Kinorausch." ***Filmstarts.de***

„Ein gewaltiges audiovisuelles Erlebniss." ***Kino-Zeit***

Als dem theoretischen Physiker Julius Robert Oppenheimer 1942 die wissenschaftliche Leitung des „Manhattan-Projekts" zum Bau einer Atombombe anvertraut wird, ahnen weder er noch seine Frau Kitty, welche ungeheuren Auswirkungen dies auf die Menschheit haben wird. Konfrontiert mit den Folgen der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki wendet sich Oppenheimer gegen seine eigene Schöpfung und gerät schließlich ins Visier des FBI.

Gran Turismo

Starbesetzter Action-Blockbuster basierend auf der Rennspiel-Reihe

Ab 10. August im Sabu in der Lichtburg **– USA 2023; 134 Min.; Regie: Neill Blomkamp; mit David Harbour, Orlando Bloom, Archie Madekwe**

Jann Mardenborough hat den großen Traum, Rennfahrer zu werden. Einziges Problem: Er hat nicht die finanziellen Mittel, um Teil des elitären Motorsports zu werden - und drückt lediglich an der PlayStation aufs Gaspedal. Doch dann erfolgt die Ankündigung, die sein Leben für immer verändern wird: Der leidenschaftliche „Gran Turismo"-Spieler wird als einer der besten Spieler des Planeten dazu eingeladen, bei einem großen, internationalen Turnier mitzufahren. Als Preis winkt dem Sieger die Möglichkeit, eine Karriere als echter Rennfahrer zu starten! Jann gibt alles - und gewinnt tatsächlich. Doch damit beginnt die wahre Herausforderung erst. Nicht nur sind seine Eltern sind besorgt um ihren Schützling, der - zumindest wenn es nach seinem Vater geht - etwas Vernünftiges lernen soll.

Barbie

Barbie-Realverfilmung von Greta Gerwig („Little Women")

Weiter im Programm **– USA 2023; 114 Min.; Regie: Greta Gerwig; mit Margot Robbie, Ryan Gosling, America Ferrera, Will Ferrell, Emma Mackey, Kate McKinnon; FSK 12**

„Ein strahlendes, liebevolles und wahnsinnig pinkes Fantasy-Comedy-Abenteuer." ***The Guardian***

„Kultfilm mit Ansage." ***Filmstarts***

In Barbieland ist alles an seinem Platz, die Frisur sitzt, die Kleidung und jedes Accessoire passen zueinander, kurz: es ist eine perfekte Welt, zumindest äußerlich. Wer hier leben will, muss sich an die aufgestellten Normen halten. Hausherrin ist die blonde Barbie (Margot Robbie), an ihrer Seite der blonde Ken (Ryan Gosling). Als eine der anderen Barbies sich für den Geschmack der Gemeinde zu exzentrisch verhält, wird sie verbannt und landet in der realen Welt. Ein cleverer Film darüber, was Barbie eigentlich ist, und was sie sein könnte. *Programmkino.de*

Lassie – Ein neues Abenteuer

Rückkehr der berühmtesten Collie-Hündin der Welt

Ab 27. Juli **– Deutschland 2023; 92 Min.; Regie: Hanno Olderdissen; mit Nico Marischka; Katharina Schüttler, Justus von Dohnányi, Annette Frier; FSK 0**

„Ein zielgruppengerechter, unterhaltsamer Spaß mit sympathischen Figuren und viel Abwechslung." ***Programmkino.de***

Endlich Sommerferien! Doch diesmal will Flo sich nicht von seiner Collie-Hündin Lassie trennen, um mit den Eltern auf Gran Canaria Urlaub zu machen. Stattdessen fährt Haushälter Gerhardt die beiden mit einem Cabrio nach Südtirol in die Berge. Flo und Lassie verbringen die Ferien bei Flos Tante Cosima, die dort malerisch mit Jack Russell Pippa und ihren Pflegekindern Kleo und Henri lebt. Als Flo, Kleo und Henri von vermissten Hunden im Ort erfahren, nehmen sie sich besorgt vor, Lassie und Pippa nicht aus den Augen zu verlieren. Doch dann wird bei Tante Cosima eingebrochen...

The Equalizer 3

Finaler Teil der Action-Trilogie mit Denzel Washington

***Ab 31. August in der Lichtburg* – USA 2023; Regie: Antoine Fuqua; mit Denzel Washington, Dakota Fanning, David Denman**

Robert McCall plagt das eigene Gewissen. Als Auftragsmörder für die eigene Regierung hat er in der Vergangenheit viele Dinge tun müssen, die er nun nicht mehr mit seinen Wertevorstellungen übereinbringen kann. Im Killer-Ruhestand versuchte er deshalb immer wieder die Waage damit auszugleichen, Gerechtigkeit für die Unterdrückten zu schaffen. Doch auch das scheint mittlerweile hinter McCall zu liegen, als er aus den USA auswandert und ein neues Leben im malerischen Süditalien beginnt. Doch schnell wird ihm klar, dass auch dort finstere Mächte das Sagen haben und aus dem Verborgenen heraus selbst die Strippen seiner neuen Freunde ziehen. Sein Geduldsfaden reißt endgültig, als es plötzlich mehrere Tote gibt. *Filmstarts.de*

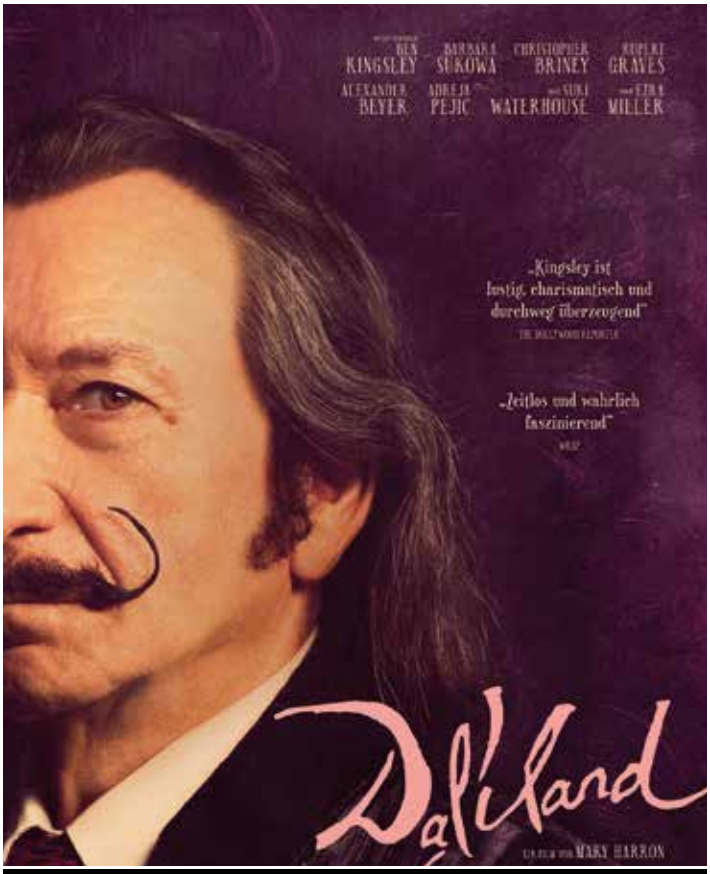
Catch the Killer

Ein düsterer, fesselnder Thriller von Damián Szifron („Wild Tales“)

***Ab 24. August* – USA 2023; 120 Min.; Regie: Damián Szifron; mit Shailene Woodley, Ben Mendelsohn, Jovan Adepo; FSK 16**

„Eine spannende, angenehm geerdet inszenierte Massenmördersuche.“ *Filmstarts.de*

Ein Scharfschütze sorgt am Silvesterabend in Baltimore für ein Massaker, bei dem 29 Menschen sterben, und hinterlässt keine Spuren. Eine junge Polizistin soll sich in diesem komplizierten Fall beweisen und muss sich ihren eigenen Dämonen stellen, während ihr erfahrener Vorgesetzter vom FBI mit politischer Einflussnahme zu kämpfen hat. Ein düsterer, fesselnder Thriller, der seine bleierne Schwere in großartigen Bildern zu verdichten weiß. Mit der Kriminalhandlung verbunden ist eine komplexe Betrachtung der US-Gesellschaft, in der überall Schmerz und Einsamkeit lauern. *filmdienst*



Ab 7. September im Kino

AB 10. AUGUST IM KINO

Salamandra

Ein sinnlich knisterndes Liebesdrama nach dem gleichnamigen Roman

Ab 27. Juli **– Deutschland/Frankreich/Brasilien 2021; 117 Min.; Regie: Alex Carvalho; mit Marina Foïs, Maicon Rodrigues und Anna Mouglali; FSK 16**

Die vierzigjährige Catherine (Marina Foïs) führt in Paris ein scheinbar ereignisloses Leben. Jahrelang hatte sie sich um ihren Vater gekümmert. Als er stirbt, reist sie zögerlich zu ihrer Schwester (Anna Mouglalis) nach Brasilien, um Abstand von ihrem alten Leben zu gewinnen. Am sonnigen Strand begegnet Catherine dem jungen Brasilianer Gil (Maicon Rodriguez), der sein unbekümmertes Leben mit viel Feiern und Flirten genießt. Zwischen dem ungleichen Paar entwickelt sich eine leidenschaftliche Affäre, deren Intensität Catherine fast verbrennt. Wie ein Salamander geht sie durchs Feuer, um sich am Ende neu zu erfinden. Regisseur Alex Carvalho verfilmt den Roman „La Salamandre" von Jean-Christophe Rufin als sinnlich knisterndes Liebesdrama. *Alpenrebublik*

Ernest & Célestine - Die Reise ins Land der Musik

Ein liebevoll umgesetzter Zeichentrickfilm für Groß und Klein

Ab 3. August
FR/LU 2022; 81 Min.; Regie: Julien Chheng, Jean-Christophe Roger; FSK 0

„Auch das zweite Kinoabenteuer von Ernest und Célestine besticht durch seine liebevolle Animation, seine unvergleichliche Kreativität und seinen äußerst klugen Witz." ***Filmfest München***

Als die wertvolle Geige von Bär Ernest kaputtgeht, beschließen er und seine beste Freundin Maus Célestine, in Ernests ferne Heimat zu reisen, um die Geige reparieren zu lassen. Bei ihrer Ankunft stellen sie entsetzt fest, dass dort seit vielen Jahren jegliche Art von Musik verboten ist – unvorstellbar für die beiden! Mit der Unterstützung einer geheimen Widerstandsgruppe und eines maskierten Rächers setzen Ernest und Célestine alles daran, die Musik und damit auch die Freude am Leben zurückzubringen.

L'immensità – Meine fantastische Mutter

Das ergreifende Porträt einer Familie im Umbruch

Ab 27. Juli **– FR/IT 2022; 97 Min.; Regie: Emanuele Crialese ; mit Penélope Cruz, Vincenzo Amato, Luana Giuliani, Elena Arvigo, Aurora Quattrocchi; FSK 12**

„Sehr berührend erzählt, toll gespielt und sorgsam ausgestattet, mit überraschenden Fantasiesequenzen." ***Cinema***

„So wahr wie unsere Träume" ***ARD Titel Thesen Temperamente***

„Penélope Cruz hätte alle Preise verdient" ***Le Figaro***

„Unermesslich berührend" ***Le Parisien***

„Betörend" ***Screen Daily***

„Emanuele Crialese lässt eine Feinfühligkeit erkennen, mit der er eine Familie in ihrem Zerfall beobachtet." ***Filmstarts.de***

Im Rom der 1970er hat die Familie eines wohlhabenden Geschäftsmanns eine Wohnung in einem neuen Hochhaus bezogen; doch so schick-modern das Domizil ist, so marode ist die Ehe der spanisch-stämmigen Mutter mit dem Vater, der sie schamlos mit seiner Sekretärin betrügt. Die Frau leidet unter der lieblosen Beziehung und der Enge ihres bürgerlichen Hausfrauen-Lebens und sucht umso intensiver den Kontakt zu ihren drei Kindern. Die älteste Tochter setzt damit, dass sie offensiv das Frausein ablehnt und sich in der neuen Nachbarschaft als Junge ausgibt, die aufgeladene Stimmung noch mehr unter Spannung. Ein eindringliches, von starken Darstellerinnen getragenes Familien-Melodram, in dem Regisseur und Autor Emanuele Crialese eigene Erfahrungen verarbeitet. Unter anderem mit Hilfe ins Surreale spielender, mit italienischer Populärmusik arbeitender Musical-Szenen prallen die Sehnsüchte der Protagonist:innen gegen einen gesellschaftlichen Rahmen, der ihnen nur wenig Spielraum dafür lässt. *filmdienst*

Filmauslese im Rio

Montags um 19.30 Uhr präsentieren wir im Rio Filmtheater sehenswerte Filme, die es aus unserer Sicht einfach verdient haben, noch einmal auf der großen Leinwand im Kino gezeigt zu werden.

Mo. 07.08. 19:30 Uhr Chevalier Noir (farsi. OmU)
Mo. 14.08. 19:30 Uhr 20.000 Arten von Bienen
Mo. 21.08. 19:30 Uhr Die Purpursegel
Mo. 28.03. 19:30 Uhr Rodeo (franz. OmU)

Weitere informationen und Vorverkauf unter
www.filmspiegel-essen.de

Im Herzen jung

Eine außergewöhnliche, sensible Liebesgeschichte mit Fanny Ardant

Ab 3. August **– FR 2023; 112 Min.; Regie: Carine Tardieu; mit Fanny Ardant, Melvil Poupaud, Cécile de France; FSK 12**

„Fanny Ardant spielt diese zerbrechliche Heldin hervorragend." ***Le Monde***

„Eine gewagte Liebesgeschichte." ***Le Figaro***

„Ein durch das Zusammenspiel der Hauptdarsteller zartfühlender Film." ***filmdienst***

15 Jahre sind vergangen, seit sich Shauna (Fanny Ardant) und Pierre (Melvil Poupaud) einmal kurz getroffen haben, in dem Krankenhaus, in dem er als Arzt arbeitet. Schon damals fühlten sie sich zueinander hingezogen. Als sie sich jetzt wiedersehen, ist es um sie geschehen, auch wenn die Umstände nicht unbedingt dafürsprechen: Shauna hat eigentlich mit der Romantik abgeschlossen, Pierre führt ein glückliches Familienleben und schätzt seine Frau (Cécile de France) sehr. Shauna zögert, denn sie ist erheblich älter als Pierre, doch das Begehren und die Gefühle füreinander sind so stark, dass Widerstand zwecklos ist. Die Liebe kommt über das ungleiche Paar wie ein Blitz. Eine außergewöhnliche, sensible Liebesgeschichte erzählt Carine Tardieu („Eine bretonische Liebe) in ihrem neuesten Film. Zwischen einer älteren Frau und einem jüngeren Mann. Allen Hindernissen zum Trotz ringen sie um eine gemeinsame Zukunft. *Alamode*

The Inspection

Intensives Drama über einen schwulen Mann bei den US-Marines

Ab 24. August – USA 2022; 95 Min.; Regie: Elegance Bratton; mit Jeremy Pope, Gabrielle Union, Bokeem Woodbine, Raúl Castillo, McCaul Lombardi; FSK 12

„Elegance Brattons eindrucksvoller Film ist inspiriert von der eigenen Lebensgeschichte des Regisseurs." ***Filmfest München***

Die wahre Geschichte eines jungen Afro-Amerikaners, der von der religiösen Mutter wegen seinem Schwulsein verstoßen wird und auf der Straße landet. Bei den Marines hofft Ellis auf einen neuen Sinn im Leben und auf die Anerkennung der Mama. Doch werden die Schikanen schlimmer, als die sexuelle Orientierung des Rekruten entdeckt wird. Bei einem der Ausbilder findet Ellis immerhin einen Rest von Unterstützung. Mit seinem eindrucksvollen Spielfilmdebüt erzählt Elegance Bratton seine eigene Geschichte, die zugleich ein Kapitel über Intoleranz, Diskriminierung und Homophobie in den USA darstellt. Anno 2005 lautete das offizielle Motto im US-Militär noch „don't ask, don't tell". Ein Coming Out in Uniform galt als undenkbar. Gleichwohl wusste man sehr wohl um die sexuelle Orientierung der Soldaten: „Wenn wir alle Schwule aus der Armee werfen, gäbe es keine Marines mehr", kommentiert an einer Stelle jener Ausbilder, der die Schleifer-Methoden seines Vorgesetzten nicht länger dulden will. Eine solch ambivalente Figur zu zeigen, zählt zur dramaturgischen Cleverness des Dramas, welches Konflikte nicht im Klischee stecken lässt, sondern die Widersprüche ganz bewusst darstellt. *Programmkino.de*

Rehragout-Rendezvous

Die neunte Verfilmung der beliebten bayrischen Provinz-Krimireihe um Kommissar Eberhofer, dargestellt von Sebastian Bezzel

Ab 10. August
Deutschland 2023; 97 Min.; Regie: Ed Herzog; mit Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Potthoff, Eisi Gulp, Enzi Fuchs, Gerhard Wittmann; FSK 12

Im Hause Eberhofer hat die Anarchie Einzug gehalten: Oma hat beschlossen, kürzer zu treten und fortan keine leckeren Kuchen, Schweinebraten und Knödel mehr zuzubereiten. Das wäre alles nicht so schlimm, wenn sie diesen Entschluss nicht an Weihnachten gefällt hätte. Wer soll sich denn jetzt um alles kümmern? Auf Susi kann er auch nicht zählen, da die nun eine steile Karriere als stellvertretende Bürgermeisterin verfolgt. Zu allem Übel ist auch noch der Steckenbiller Lenz verschwunden. Die Mooshammer Liesl befürchtet das Schlimmste und liegt Franz in den Ohren, dass er doch endlich eine Vermisstenanzeige aufnehmen soll. Der Eberhofer Franz steht mal wieder vor einem kniffligen Fall... *Filmstarts.de*

Preview

Mi. 09.08. • Lichtburg Open Air

Welcome Venice

Andrea Segres Familiendrama handelt von Widersprüchen und Gegensätzen

***Ab 3. August* – Italien 2021; 100 Min.; Regie: Andrea Segre; mit Paolo Pierobon, Andrea Pennacchi, Roberto Citran, Anna Bellato, Guiliana Musso** | Italienische OmU

In „Welcome Venice" schildert Andrea Segre einen Erbstreit zwischen zwei Brüdern in einem Venedig während der Pandemie. Die Filme des Italieners Andrea Segre handeln häufig von seiner Heimatstadt Venedig und den drastischen Veränderungen, die diese in den letzten Jahren durchlaufen hat. Das Familiendrama handelt von Widersprüchen und Gegensätzen. Vor dem Hintergrund des durch den Massentourismus vorangetriebenen Wandels erzählt Andrea Segre von einem Familienkonflikt, der unterschiedliche Einstellungen und scheinbar unvereinbare Lebensweisen miteinander kollidieren lässt. Und: Er zeigt Venedig als einen Ort, wie man ihn sonst nicht kennt. Als Touristen-freie, menschenleere Stadt der Brücken und Kanäle, die eine magische Aura entfaltet. *Programmkino.de*

Luise

Basierend auf D. H. Lawrences Novelle „Der Fuchs"

***Ab 31. August* – Frankreich/Deutschland 2023; 95 Min.; Regie: Matthias Luthardt; mit Luise Aschenbrenner, Christa Théret, Leonard Kunz** | Franz.-deutsche OmU

In Europa tobt noch der Erste Weltkrieg. Die 25 Jahre alte Bäuerin Luise (Luise Aschenbrenner) lebt zurückgezogen auf einem fernab von den Gefechten gelegenen Bauernhof im noch zu Deutschland gehörenden Elsass. Eines Tages steht Hélène (Christa Theret) vor der Tür, die auf der Flucht in die Niederlande nach Obdach sucht. Und es dauert nicht lange, bis auch ihr Verfolger, der deutsche Soldat Hermann (Leonard Kunz), auftaucht. Der bezichtigt Hélène nicht nur, ihn angegriffen zu haben, sondern ist selbst eigentlich ein Deserteur. Plötzlich zu dritt auf dem Bauernhof entsteht schnell eine ganz eigene Dynamik, von der sich jeder drei drei etwas anderes zu versprechen scheint. Als sich Luise und Hélène schließlich dazu entscheiden, nach Holland zu flüchten, stellt sich Hermann ihnen in den Weg. *Filmstarts*.de

Past Lives – In einem anderen Leben

Berührend und ruhig erzählt Celine Song die wehmütige Geschichte einer nicht gelebten Liebe

Ab 10. August

USA/Südkorea 2023; 106 Min.; Regie: Celine Song; mit Greta Lee, Teo Yoo, John Magaro, Moon Seung-ah, Seung Min Yim

„Celine Song hat mit ihrem Spielfilmdebüt einen der wahrhaftigsten, erwachsensten, ehrlichsten, berührendsten, klarsichtigsten und klügsten Romantikfilme überhaupt abgeliefert." *Filmstarts.de*

„Vom zurückhaltenden Einstieg bis zum zarten Ende ist dies ein Film, bei dem jede Nuance stimmt, der jede feine Schwingung einfängt, die zwischen den drei Protagonist:innen in der Luft hängt, der nie zu viel erzählt und nie zu wenig." *Indiekino*

Nora und Hae Sung waren als Kinder eng befreundet und wurden auseinandergerissen, als Noras Familie aus Südkorea auswanderte. 20 Jahre später beschließt Hae Sung, Nora zu besuchen, die mit ihrem amerikanischen Mann Arthur in New York lebt. Wie Phantome eines nicht gelebten Lebens stehen sich die beiden gegenüber, konfrontieren einander mit Themen wie Schicksal und Liebe – und mit den Entscheidungen, die ein Leben ausmachen. „Past Lives" ist das Kinodebüt der in New York lebenden Dramatikerin Celine Song. Ihre eindringliche Meditation über den Lauf des Lebens wirkt jedoch an keiner Stelle wie das Werk einer Newcomerin. Song schöpft aus eigenen Erfahrungen und behält den konfliktträchtigen Kern der Geschichte stets im Blick. Mit diesem Fokus gelingt es ihr, aus jeder Situation eine universelle Wahrheit abzuleiten, die das Publikum tiefer und nachhaltiger berührt als eine simple Dreiecksgeschichte. Größere Fragen treiben die Filmemacherin und ihre fantastischen Darsteller:innen um: Ist es die Liebe, die unser Leben formt? Welche Opfer bringen wir, um die Person zu werden, die wir sind? Fragen, die lange nachhallen und einen existenziellen Schwindel auslösen. *Berlinale*

Zeitreise geplant?

Mit 100 % Ökostrom!

Einfach wechseln unter:
EssenStrom.de oder 0201/800-3333

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Fisherman's Friends 2 – Eine Brise Leben

Fortsetzung der Wohlfühlkomödie über einen britischen Herrenchor, der mit Sea Shanties die Top-Ten der Charts erreicht hat

Ab 24. August
Großbritannien 2022; 112 Min.; Regie: Meg Leonard, Nick Moorcroft; mit James Purefoy, Richard Harrington, Ramon Tikaram, David Hayman, Fiona Button; FSK 12

Alle bösen Geister scheinen sich gegen die Fisherman's Friends verschworen zu haben. Denn ein Jahr nach dem unerwarteten Erfolg ihres ersten Albums scheint alles wieder den Bach runterzugehen. Vom plötzlichen Ruhm überfordert, gehen auf der Bühne die Nerven mit ihnen durch. Die Plattenfirma findet das gar nicht lustig und schmeißt die Gruppe noch vor Veröffentlichung des geplanten zweiten Albums kurzerhand raus. Doch die Fisherman's Friends wollen einfach nicht aufgeben und schaffen es, sich einen Slot auf dem berühmten Glastonbury Festival zu sichern – als Vorband von Megastar Beyoncé. Wenn alles nach Plan läuft, ist der internationale Durchbruch zum Greifen nahe. Doch ist das wirklich ein Traum, der sich auch zu träumen lohnt? Die Fortsetzung der britischen Feelgood-Komödie erzählt die Geschichte des Inselchors „Fisherman's Friends" weiter. Erfolgsdruck, psychische Probleme, Gefühlschaos und Verluste stellen die Folk- und Shanty-Band aus Port Isaac in Cornwall vor ganz neue Herausforderungen. Das Wiedersehen mit den schroffen, bärbeißigen Seefahrern macht Laune und stimmt ebenso nachdenkliche wie romantische Töne an *Programmkino.de*

Seniorenkino-Preview
Do. 10.08. • 14.00 Uhr • Lichtburg

Verrückt nach Figaro

Locker-leichte Liebesgeschichte wie ein lauer Sommerabend

Ab 27. Juli **– Australien 2023; 104 Min.; Regie: Ben Lewin; mit Danielle Mcdnald, Joanna Lumley, Hugh Skinner, Gary Lewis; FSK 6**

„Die mit viel Humor gewürzte Story gewinnt durch Joanna Lumley als furchteinflößende Gesangslehrerin und den umwerfenden Gary Lewis als schottischen Gastwirt viel an komischem Drive." ***Filmstarts.de***

„Eine hübschen RomCom mit schottischem Flair und witzigen Dialogen." ***Programmkino.de***

Millie, eine brillante junge Fondsmanagerin, die ihren unbefriedigenden Job und ihren langjährigen Freund verlässt, um ihrem Lebenstraum zu folgen und Opernsängerin zu werden – in den schottischen Highlands! Sie nimmt intensiven Gesangsunterricht bei der renommierten, aber gefürchteten Gesangslehrerin und ehemaligen Operndiva Meghan Geoffrey-Bishop. Dort lernt sie Max kennen, einen anderen von Meghans Schülern, der ebenfalls für den bevorstehenden Wettbewerb „Singer of Renown" trainiert. Was als brutaler Wettbewerb zwischen Millie und Max beginnt, entwickelt sich langsam zu mehr…

Black Box

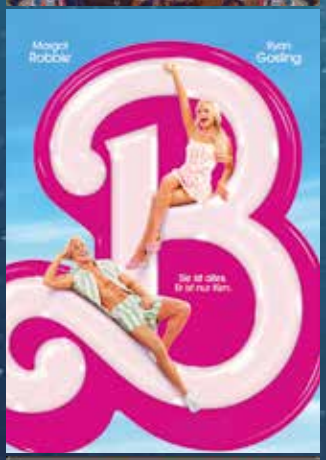
Der allegorische Thriller zeichnet ein Bild der deutschen Gesellschaft

Ab 10. August **– BE/DE 2023; 120 Min.; Regie: Aslı Özge; mit Luise Heyer, Felix Kramer, Christian Berkel, Timur Magomedgadzhiev, Anne Ratte-Polle; FSK 12**

„Aslı Özge macht hier wirklich alles richtig." ***Kino-Zeit***

„Aslı Özge blickt mitten in das Herz der deutschen Mittelschicht." ***filmdienst***

Mitten in Berlin riegelt die Polizei plötzlich alle Zugänge zu einem Innenhof ab. Doch warum, darüber hüllen sich die Einsatzkräfte in Schweigen. Niemand weiß, was passiert ist, Unsicherheit macht sich breit und nach kurzer Zeit machen die ersten Gerüchte die Runde unter den Hausbewohnern und der Nachbarschaft. Dabei schlagen sich vor allen Dingen Vorurteile und unverhohlener Rassismus Bahn. Von nachbarschaftlichem Miteinander ist schnell nicht mehr viel übrig. Stattdessen scheint man sich schnell einig, dass niemand aus den eigenen Reihen für das verantwortlich sein kann, von dem man immer noch nicht weiß, worum es sich eigentlich handelt. Doch die Wahrheit ist wie so oft viel umbequemer als das… Schmerzhaft klar in ihren Beobachtungen hält Regisseurin Aslı Özge mit ihrem Ensembledrama unserer Gesellschaft einen Spiegel vor. *Filmstarts.de*



— Die Stadtwerkessen Kinoabende —

Lichtburg OPEN AIR

AM DOM

Programmübersicht:

Do. 27.07. Mein fabelhaftes Verbrechen
Fr. 28.07. Der Nachname
Sa. 29.07. Fluch der Karibik
So. 30.07. Asteroid City
Mo. 31.07. Die Rumba-Therapie
Di. 01.08. Der Pfau
Mi. 02.08. Wann wird es endlich so, wie es nie war

Do. 03.08. The Menu
Fr. 04.08. Der Super Mario Bros. Film
Sa. 05.08. The Rocky Horror Picture Show (OV)
So. 06.08. Oskars Kleid
Mo. 07.08. Im Taxi mit Madeleine
Di. 08.08. Ticket ins Paradies
Mi. 09.08. *Preview*: Rehragout-Rendezvous

Do. 10.08. Sonne und Beton
Fr. 11.08. Einfach mal was Schönes
Sa. 12.08. Bohemian Rhapsody
So. 13.08. Der Gesang der Flusskrebse
Mo. 14.08. Das Leben ein Tanz
Di. 15.08. Everything Everywhere All at Once
Mi. 16.08. Was man von hier aus sehen kann

Do. 17.08. The Banshees of Inisherin
Fr. 18.08. Manta Manta
Sa. 19.08. STADTWERKE ESSEN Familenabend: Arielle, die Meerjungfrau
So. 20.08. Mamma Mia!
Mo. 21.08. Suzume
Di. 22.08. EOFT – European Outdoor Film Tour
Mi. 23.08. Rocky

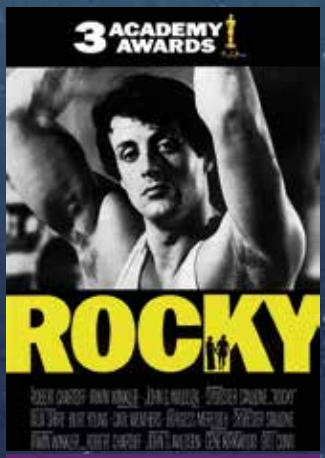
Do. 24.08. Top Gun: Maverick
Fr. 25.08. Barbie
Sa. 26.08. Indiana Jones und das Rad des Schicksals
So. 27.08. Triangle of Sadness
Mo. 28.08. Publikumswunschfilm
Di. 29.08. Mrs. Harris und ein Kleid von Dior
Mi. 30.08. *Preview*: Enkel für Fortgeschrittene

Tickets unter

www.lichtburg-openair.de

Stadtwerkessen Wir sind Zuhause. | EssenStrom

Domkapitel Essen



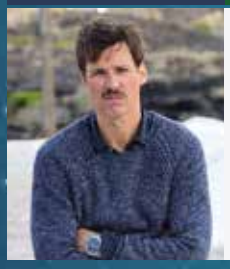
Donnerstag 27. Juli — Konzert vorm Film: Oliver Steinhoff

Mein fabelhaftes Verbrechen

Eine junge Schauspielerin gesteht den Mord an einem Produzenten, obwohl sie es gar nicht war. Mit leichter Hand inszeniert, ist der Film von François Ozon nicht nur eine Augenweide, sondern auch eine elegante Komödie, ebenso witzig wie boshaft.

FR 2023; 102 Min.; Regie: François Ozon; mit Nadia Tereszkiewicz, Rebecca Marder, Isabelle Huppert, Fabrice Luchini, Dany Boon; FSK 12

Freitag 28. Juli — Konzert vorm Film: Michael Ophelders & Winni Sluetters



Der Nachname

In der Fortsetzung von Sönke Wortmanns Erfolgskomödie „Der Vorname" liegen die Nerven schon wieder blank. Dieses Familienzerwürfnis ist ein Riesenspaß mit treffsicheren Dialogen und raffiniertem Wortwitz.

DE 2021; 87 Min.; Regie: Sönke Wortmann; mit Florian David Fitz, Iris Berben, Christoph Maria Herbst, Justus von Dohnányi, Caroline Peters; FSK 0

Samstag 29. Juli — Konzert vorm Film: Chris Weule

Fluch der Karibik

Regisseur Gore Verbinski gelang die humorvolle und actionreiche Neubelebung des Piratenfilms mit Fantasie, Witz und noch viel mehr Spaß am Plündern und Neuerfinden der ururalten Genreformeln. Ein grandioser Unterhaltungsfilm.

USA 2003; 143 Min.; Regie: Gore Verbinski; mit Johnny Depp, Geoffrey Rush, Orlando Bloom, Keira Knightley, Jonathan Pryce; FSK 12

Sonntag 30. Juli

Asteroid City

Die grandios unterhaltsame Komödie von Wes Anderson ist eine verspielte und zugleich abgründige Hommage an die B-Movies der Fünfzigerjahre, an die überdrehten Science-Fiction-Filme mit Außerirdischen und fliegenden Untertassen.

USA 2023; 105 Min.; Regie: Wes Anderson; mit Jason Schwartzman, Scarlett Johansson, Tom Hanks, Jeffrey Wright, Tilda Swinton; FSK 12

Montag 31. Juli

Die Rumba-Therapie

In seiner zweiten Regiearbeit spielt Franck Dubosc einen Mittfünfziger, der in das Leben seiner Tochter tanzt. Kein vordergründiger Tanzfilm, sondern ein Mix aus gagreicher Komödie und melancholischer Vater-Tochter-Geschichte.

Frankreich 2022; 103 Min.; Regie: Franck Dubosc; mit Franck Dubosc, Louna Espinosa, Jean-Pierre Darrousin, Marie-Philomène Nga; FSK 6

Dienstag 1. August

Der Pfau

Die witzig-böse Komödie nach Isabel Bogdans Roman bietet ein herrliches Verwirrspiel um eine Gruppe von Bankmanagern, die sich auf einem Schloss im schottischen Hochland eigentlich ums Teambuilding kümmern wollen.

DE 2023; 105 Min.; Regie: Lutz Heineking jr.; mit Lavinia Wilson, Jürgen Vogel, Tom Schilling, Annette Frier, Serkan Kaya, David Kross; FSK 12

Mittwoch 2. August

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

Die prominent besetzte Adaption von Joachim Meyerhoffs Bestseller ist eine ebenso anrührende wie witzige Tragikomödie, die in subjektiven Anekdoten von einer Kindheit und Jugend an einem ungewöhnlichen Ort erzählt.

DE 2023; 116 Min.; Regie: Sonja Heiss; mit Devid Striesow, Laura Tonke, Arsseni Bultmann, Camille Loup Moltzen, Axel Milberg; FSK 12

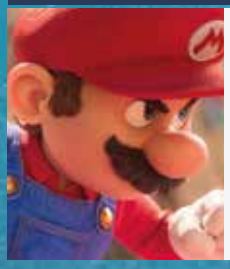
Donnerstag 3. August — Konzert vorm Film: Sound of Su

The Menu

Ein mit schwarzem Humor wuchernder Thriller um die exklusive Dinnereinladung in ein Gourmetrestaurant, der mit raffinierten Mitteln einer tiefgründigen Satire die parasitäre Leere des modernen Konsumspektakels vor Augen führt.

USA 2022; 108 Min.; Regie: Mark Mylod; mit Ralph Fiennes, Anya Taylor-Joy, Nicholas Hoult, Janet McTeer, Aimee Carrero, John Leguizamo; FSK 16

Freitag 4. August



Der Super Mario Bros. Film

Temporeicher Animationsfilm über den Klempner Super Mario, der gemeinsam mit Bruder Luigi die Prinzessin Peach rettet. Inmitten einer quietschbunt animierten Welt müssen sie sich vieler Gefahren erwehren, was der Film mit großer erzählerischer Dynamik gestaltet.

USA 2023; 93 Min.; Regie: Aaron Horvath, Michael Jelenic; FSK 6

Samstag 5. August — Konzert vorm Film: Soul Entropy

The Rocky Horror Picture Show

Der noch immer angesagte Kultfilm - Wonderfully weird, fabulously freaky! Auf vielfachen Wunsch heißt es jetzt wieder am Essener Dom: Let's do the time warp again!
(Englische Originaliginalfassung)

GB 1975; 100 Min.; Regie: Jim Sharman; mit Tim Curry, Susan Sarandon, Barry Bostwick, Peter Hinwood, Richard O'Brien, Pat Quinn, Meat Loaf, Charles Gray; FSK 12

Sonntag 6. August

Oskars Kleid

Der Film mit Florian David Fitz ist ein Feelgood-Movie, das sich traut, relevante Themen mit großer Sensibilität anzusprechen, ohne aufgesetztes Drama oder platten Humor, aber dafür mit tollen Darsteller:innen. Mitreißende Unterhaltung, mit großer Leichtigkeit erzählt.

DE 2022; 102 Min.; Regie: Hüseyin Tabak; mit Florian David Fitz, Ava Petsch, Lauri, Senta Berger, Burghart Klaußner, Kida Khodr Ramadan, Marie Burchard; FSK 6

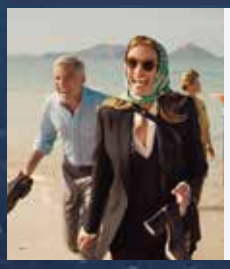
Montag 7. August

Im Taxi mit Madeleine

In seinem warmherzigen Film schickt Regisseur Christian Carion die französische Ikone Line Renaud und den Kinostar Dany Boon auf eine überraschende Reise, quer durch das Paris der Gegenwart und der Vergangenheit.

Frankreich 2022; 91 Min.; Regie: Christian Carion; mit Dany Boon, Line Renaud, Alice Isaaz, Jérémie Laheurte, Gwendoline Hamon; FSK 12

Dienstag 8. August



Ticket ins Paradies

Zwei der beliebtesten Hollywood-Superstars überhaupt vereint auf der großen Leinwand: Julia Roberts und George Clooney. Eine funkensprühende Feel-Good-Komödie über romantische Überraschungen und zweite Gelegenheiten.

USA 2022; 104 Min.; Regie: Ol Parker; mit George Clooney, Julia Roberts, Kaitlyn Dever, Billie Lourd, Lucas Bravo, Arielle Carver-O'Neill, Romy Poulier; FSK 6

Mittwoch 9. August — PREVIEW

Rehragout-Rendezvous

„Was gibt's zum Essen?" „Nix." Paukenschlag am Eberhofer-Hof: Die Oma streikt! Chaos pur! Die neunte Verfilmung der beliebten bayrischen Provinz-Krimireihe um Kommissar Eberhofer, dargestellt von Sebastian Bezzel.

Deutschland 2023; Regie: Kerstin Schmidbauer; mit Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Potthoff, Enzi Fuchs

Donnerstag 10. August — Konzert vorm Film: Jürgen Markus & Gert Neumann

Sonne und Beton

David Wnendts Adaption des gleichnamigen Romans von Felix Lobrecht, die mit Spannung, viel Tempo und Lokalkolorit aufwartet, und trotz aller Ernsthaftigkeit mit situativer Komik und schwarzem Humor punktet.

Deutschland 2023; 119 Min.; Regie: David Wnendt; mit Vincent Wiemer, Levy Rico Arcos, Rafael Klein-Heßling, Jörg Hartmann, Derman Eker; FSK 12

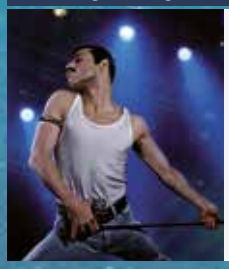
Freitag 11. August — Konzert vorm Film: Sound of Su

Einfach mal was Schönes

Karoline Herfurths romantische Komödie rund um die Frage, was Familie eigentlich ist. Ein Film, der wunderbar leichtfüßige Unterhaltung mit Tiefgang verbindet. Großartig gespielt, pointiert geschrieben und stilsicher inszeniert.

DE 2022; 116 Min.; Regie: Karoline Herfurth; mit Karoline Herfurth, Jasmin Shakeri, Nora Tschirner, Ulrike Kriener, Herbert Knaup; FSK 12

Samstag 12. August — Konzert vorm Film: Sundown



Bohemian Rhapsody

„Bohemian Rhapsody" feiert auf mitreißende Art die Rockband Queen, ihre Musik und ihren außergewöhnlichen Leadsänger Freddie Mercury. Ausgezeichnet mit 4 Oscars (u.a. bester Ton und bester Hauptdarsteller).

GB/USA 2018; 135 Min.; Regie: Bryan Singer, Dexter Fletcher; mit Rami Malek, Gwilym Lee, Ben Hardy, Joseph Mazzello; FSK 6 J.

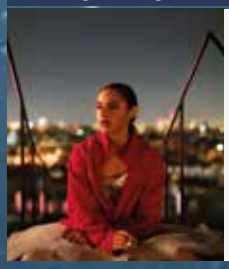
Sonntag 13. August

Der Gesang der Flusskrebse

In der Adaption des Bestsellers von Delia Owens gerät eine naturverbundene Außenseiterin unter Mordverdacht. Malerische Settings, tolle Darsteller:innen und eine gute Balance von Love und Crime sorgen für ein sommerliches Kinoerlebnis.

USA 2022; 126 Min.; Regie: Olivia Newman; mit Daisy Edgar-Jones, Taylor John Smith, Harris Dickinson, David Strathairn; FSK 12

Montag 14. August



Das Leben ein Tanz

Nach einer schweren Verletzung versucht eine Balletttänzerin, ihrem Leben in der Bretagne einen neuen Sinn zu geben. Der heitere Film handelt von einer Selbstsuche und enführt uns in eine Welt großer Gefühle und mitreißender Tänze.

Frankreich/Belgien 2022; 118 Min.; Regie: Cédric Klapisch; mit Marion Barbeau, Hofesh Shechter, Denis Podalydès, Muriel Robin, Pio Marmaï; FSK 12

Dienstag 15. August

Everything Everywhere All at Once

Ausgezeichnet mit 7 Oscars, u.a. bester Film, beste Regie, beste Hauptdarstellerin! Die SciFi-Abenteuerkomödie bietet überbordende Multiverse-Action und absurden Humor mit ganz viel Herz. Ein phantasievolles, vielschichtiges Kleinod.

USA 2022; 139 Min.; Regie: Daniel Scheinert, Dan Kwan; mit Michelle Yeoh, Jamie Lee Curtis, Stephanie Hsu, Ke Huy Quan; FSK 16

Mittwoch 16. August

Was man von hier aus sehen kann

Die skurrile, liebenswerte und perfekt besetzte Verfilmung des Bestsellers von Mariana Leky überträgt den magischen Realismus der warmherzigen Vorlage mit wunderschönen Bildern auf die Kinoleinwand.

Deutschland 2022; 109 Min.; Regie: Aron Lehmann; mit Luna Wedler, Corinna Harfouch, Karl Markovics, Rosalie Thomass, Hansi Jochmann; FSK 12

Donnerstag 17. August — Konzert vorm Film: Jürgen Markus & Gert Neumann

The Banshees of Inisherin

Eine höchst amüsante schwarze Komödie, die mit kauzigen Figuren und absurden Dialogduellen die Sehnsucht nach Erfüllung mit der Selbstgenügsamkeit eines bäuerlichen Kosmos kollidieren lässt.

IE/GB/USA 2022; 115 Min.; Regie: Martin McDonagh; mit Colin Farrell, Brendan Gleeson, Barry Keoghan, Kerry Condon; FSK 16

Freitag 18. August — Konzert vorm Film: Washing the Big Lady

Manta Manta

1991 setzte Wolfgang Bühl dem Manta mit seiner Kult-Komödie ein filmisches Denkmal. Til Schweiger, Tina Ruland und Michael Kessler gehen in diesem flotten Stück Ruhrpott-Action mit viel Selbstironie an die Arbeit.

Deutschland 1991; 91 Min.; Regie: Wolfgang Büld; mit Til Schweiger, Tina Ruland, Michael Kessler, Stefan Gebelhoff, Norman Price, Sabine Berg; FSK 6

Samstag 19. August — STADTWERKE ESSEN Familenabend

Arielle – Die Meerjungfrau

Am 19.08. laden die STADTWERKE ESSEN zum großen Familienabend im LICHTBURG OPEN AIR AM DOM (nur für Inhaber der Stadtwerke Essen Schatzkarte).

Vorverkauf ab Mittwoch 30.06., 12.00 Uhr nur an der Kasse der Lichtburg!

USA 2023; Regie: Rob Marshall; mit Halle Bailey; FSK 6

Sonntag 20. August

Mamma Mia!

Blubbernde Lebensfreude, türkisblaue griechische Inselidylle: Von Meryl Streep und der ganzen Besetzung überzeugend interpretierte Hits von ABBA sind das beste Argument dieser Musicalverfilmung.

USA/GB 2008; 109 Min.; Regie: Phyllida Lloyd; mit Meryl Streep, Pierce Brosnan, Colin Firth, Stellan Skarsgård, Dominic Cooper, Julie Walters, Christine Baranski, Amanda Seyfried; FSK 0

Montag 21. August

Suzume

Ein 17-jähriges Mädchen entdeckt ein Portal in eine andere Dimension, das überall in Japan Katastrophen auslöst. Der Anime des japanischen Visionärs Makoto Shinkai ist so bewegend wie bildgewaltig und trotz seines ernsten Hintergrunds ein unglaublich optimistischer und lustiger Zeichentrickfilm.

Japan 2022; 122 Min.; Regie: Makoto Shinkai; FSK 12

Dienstag 22. August

European Outdoor Film Tour

Die besten Outdoorsport- und Abenteuerfilme des Jahres: Vom Polarkreis bis in die Savanne, von Gebärdensprache bis zum „Flüsse-Lesen" – die European Outdoor Film Tour zeigt in acht Filmen Geschichten, die neue Welten eröffnen.

Ca. 120 Min.; mit Timothy Olson, Sonya Wilson, Gift Puteho, Nouria Newman, Sam Favre, Nikolai Schirmer, Celeste Pomerantz, Tom Randall, Pete Whittaker

Mittwoch 23. August

Rocky

Ein echter Klassiker: Die mitreißende, atmosphärisch stimmige Variante des American Dream, geschrieben und eindrucksvoll dargestellt vom jungen Sylvester Stallone. Eine Charakterstudie, die ihn zum Star machte.

USA 1976; 118 Min.; Regie: John G. Avildsen; mit Sylvester Stallone, Talia Shire, Burt Young, Carl Weathers, Burgess Meredith, Thayer David, Joe Frazier; FSK 12

Donnerstag 24. August

Top Gun: Maverick

Nach 35 Jahren gibt es ein Wiedersehen mit Pete „Maverick“ Mitchell. Als Ausbilder macht der Kampfpilot die nächste Generation fit für den Einsatz. Eine gelungene Fortsetzung, mit emotionaler Tiefe und einem großartig-intensiven Finale.

USA 2021; 131 Min.; Regie: Joseph Kosinski; mit Tom Cruise, Val Kilmer, Miles Teller, Jennifer Connelly, Monica Barbaro, Greg Tarzan Davis; FSK 12

Freitag 25. August

Barbie

Im Barbie-Land zu leben bedeutet, ein perfektes Dasein an einem perfekten Ort zu führen. Außer natürlich, man steckt gerade in einer existenziellen Krise. Oder man ist ein Ken. Die Barbie-Realverfilmung von Greta Gerwig („Little Women“).

USA 2023; Regie: Greta Gerwig; mit Margot Robbie, Ryan Gosling, America Ferrera, Will Ferrell, Emma Mackey, Kate McKinnon, Issa Rae, ichael Cera, Alexandra Shipp, Ritu Arya

Samstag 26. August

Indiana Jones und das Rad des Schicksals

Der fünfte Teil über den beliebten Archäologen und seine Abenteuer: Harrison Ford schlüpft noch ein Mal mit Schwung in seine Paraderolle. Wer „Indiana Jones“ erwartet, der kann sich freuen: Genau das bekommt man serviert.

USA 2023; 153 Min.; Regie: James Mangold; mit Harrison Ford, Phoebe Waller-Bridge, Mads Mikkelsen, Thomas Kretschmann; FSK 12

Sonntag 27. August

Triangle of Sadness

Eine brüllend-komische Gesellschaftssatire mit einer ganzen Riege von exzellenten Darstellerinnen und Darstellern. Bei den Filmfestspielen in Cannes 2022 gewann Ruben Östlunds Film die Goldene Palme für den besten Film.

SE/GB/USA/FR/GR 2022; 147 Min.; Regie: Ruben Östlund; mit Harris Dickinson, Charlbi Dean Kriek, Woody Harrelson, Vicki Berlin; FSK 12

Montag 28. August

Publikumswunschfilm

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den Publikumswunschfilm. Sie entscheiden welcher Film an diesem Abend gezeigt wird. Abstimmen können Sie bis zum 21. August mit den ausliegenden Postkarten und unter:

www.lichtburg-openair.de

Dienstag 29. August

Mrs. Harris und ein Kleid von Dior

Mit seiner 1958 veröffentlichten Novelle „Ein Kleid von Dior“ gelang Paul Gallico ein zeitloser Klassiker der modernen Literatur. Regisseur Anthony Fabian macht daraus ein visuell berauschendes, herzerwärmendes Märchen.

GB/HU 2022; 117 Min.; Regie: Anthony Fabian; mit Lesley Manville, Isabelle Huppert, Jason Isaacs, Lambert Wilson, Alba Baptista, Lucas Bravo; FSK 0

Mittwoch 30. August PREVIEW

Enkel für Fortgeschrittene

Nach dem Kinoerfolg von „Enkel für Anfänger“ kehren die Leihgroßeltern Maren Kroymann, Heiner Lauterbach und Barbara Sukowa zurück und bekommen es diesmal mit Enkelkindern im Teenageralter zu tun.

Deutschland 2023; 90 Min.; Regie: Wolfgang Groos; mit Maren Kroymann, Heiner Lauterbach, Barbara Sukowa, Günther Maria Halmer, Ercan Durmaz

Konzerte beim Lichtburg Open Air

An einigen Abenden können Sie beim Lichtburg Open Air am Dom vor Filmbeginn (ab 20.00 Uhr) Konzerte mit verschiedenen Künstlern erleben (nur mit Eintrittskarte zum Film).

Eine Übersicht der diesjährigen Bands und Künstler finden Sie unter: www.lichtburg-openair.de

PUBLIKUMS WUNSCHFILM

Auch in diesem Jahr gibt es wieder den Publikumswunschfilm. Sie entscheiden welcher Film an diesem Abend gezeigt wird. Zur Auswahl stehen folgende Filme:

- **Die Klapperschlange**
- **Die nackte Kanone**
- **Elvis**
- **Casablanca**
- **Greatest Showman**
- **Snatch**
- **Highlander**

Abstimmen können Sie bis zum 21. August mit den ausliegenden Postkarten und unter *www.filmspiegel-essen.de*

Veranstaltungsort:
Essener Dom, Eingang Burgplatz, 45127 Essen

Eintritt: 12 € / erm. 11 €
Einlass: ab 20.00 Uhr

Filmbeginn: bei Einbruch der Dunkelheit
(zwischen 20.30 Uhr und 21.30 Uhr)

Kartenvorverkauf:
- **Online unter www.lichtburg-openair.de & filmspiegel-essen.de**
- **An der Kasse der Lichtburg** (Kettwiger Str. 36, Essen-Innenstadt)

Veranstalter:
Essener Filmkunsttheater GmbH, Kettwiger Str. 36, 45127 Essen
Tel.: 0201 / 23 10 23, info@lichtburg-essen.de

Mit freundlicher Unterstützung von

Allbau – Mein Zuhause in Essen
visitessen
Gerolsteiner – Das Wasser mit Stern
Proviant
Stauder
fritz-kola
HARTMANN

Jeanne du Barry

Klassisch erzählter, opulenter Kostümfilm von Maïwenn, der auf historischen Begebenheiten beruht

Ab 24. August
Frankreich 2023; 118 Min.; Regie: Maïwenn; mit Maïwenn, Johnny Depp, Benjamin Lavernhe, India Hair, Pierre Richard, Noémie Lvovsky, Melvil Poupaud

„Unterhaltsam, manchmal auch sehr komisch." *Süddeutsche Zeitung*

„Die Ausstattung ist grandios, die Inszenierung temporeich und unterhaltsam." *interfilm*

„Erinnert durchaus an Stanley Kubricks ‚Barry Lyndon' oder Miloš Formans ‚Amadeus'." *Kino-Zeit*

„Subtiler und gut gemachter Kostümfilm mit viel satirischer Schärfe." *The Independent*

„Der Film berührt das Herz mit seiner tragischen Romantik, Lyrik und den geschliffenen Dialogen, die eine wilde Modernität vermitteln." *Le Journal du Dimanche*

Im 18. Jahrhundert nutzt eine aus ärmlichen Verhältnisse stammende Frau ihren Charme, um in die höfische Gesellschaft aufzusteigen. Sie wird die Geliebte des Grafen du Barry, der die Galanterie von Jeanne Vaubernier für seine Zwecke zu nutzen weiß. Er möchte sie dem französischen König Ludwig XV. vorstellen und erwirkt ein Treffen mit dem einflussreichen Herzog von Richelieu. Prompt verliebt sich der König und blüht in den Armen seiner neuen Mätresse promt auf. Er möchte sie immer um sich haben und beschließt deshalb, sie zu seiner offiziellen Favoritin am Hof zu machen. Das führt in Versailles zu einem Skandal, da sich eine einfache Frau aus dem Volk an der Seite des Monarchen nicht schickt. Jeanne muss außerdem entdecken, dass der König noch andere Geliebte neben ihr hat. Bald droht sie in Lebensgefahr zu geraten. *filmdienst*

Forever Young

Autobiographisch inspiriertes Drama von Valeria Bruni-Tedeschi

***Ab 17. August* – FR 2022; 126 Min.; Regie: Valeria Bruni Tedeschi; mit Nadia Tereszkiewicz, Louis Garrel, Sofiane Bennacer; FSK 12** | Französische OmU

„Valeria Bruni Tedeschis Film ist attraktiv und unersättlich mit einer explosiven Jugend." *El Pais*

Stella, Victor, Adèle und Etienne sind zwanzig Jahre alt. Sie legen die Aufnahmeprüfung für die berühmte, von Patrice Chéreau und Pierre Romans gegründete Schule am Théâtre des Amandiers in Nanterre ab. Mit voller Wucht in das Leben, die Leidenschaft, die Schauspielerei und die Liebe geworfen, erleben sie gemeinsam den Wendepunkt ihres Lebens, aber auch ihre erste Tragödie. Als junge Frau besuchte die französische Schauspielerin und Regisseurin Valeria Bruni Tedeschi selbst die berühmte Théâtre des Amandiers – nun hat sie das vibrierende Lebensgefühl der 1980er Jahre in Paris in leuchtenden Farben verfilmt! Der autobiographische Film ist eine so kraft- wie kunstvolle Momentaufnahme der eigenen jugendlichen Unbeschwertheit und dem Trugschluss ihres ewigen Fortbestands. *Neue Visionen*

Passages

Regisseur Ira Sachs inszeniert ein herausragendes Beziehungsdrama

***Ab 31. August* – Frankreich 2023; 91 Min.; Regie: Ira Sachs; mit Franz Rogowski, Ben Whishaw, Adèle Exarchopoulos; FSK 16**

Dem deutschen Filmemacher Tomas ist am letzten Tag seines Drehs in Paris die Anspannung anzumerken. Mit pedantischer Härte erklärt er seinen Kompars:innen, wie sie ihre Hände zu halten oder mit welcher Motivation sie eine Treppe herunterzugehen haben, bis endlich die Schlussklappe fällt. Auf der Abschlussparty fällt Tomas erst in die Arme seines britischen Ehemannes Martin, dann lernt er die junge Grundschullehrerin Agathe kennen. Aus einem Tanz entwickelt sich ein Flirt, aus dem eine leidenschaftliche Nacht wird. Am nächsten Morgen erzählt Tomas Martin stolz, dass er mit einer Frau geschlafen hat. Als sich aus dem One-Night-Stand mehr entwickelt, beginnt sich die Männerbeziehung zu verändern. Es entspinnt sich eine Beziehungsgeschichte, die von Leidenschaft, Eifersucht und Narzissmus geprägt ist. Ira Sachs beweist in seinem neuesten Film einmal mehr sein Talent für genau beobachtete Beziehungsdramen. *Berlinale*

Letzter Abend

Eine Tragikomödie über Lebenslügen und Hoffnungen der Generation Y

***Ab 24. August* – DE 2022; 91 Min.; Regie: Lukas Nathrath; mit Sebastian Jakob Doppelbauer, Pauline Werner, Nikolai Gemel, Isabelle von Stauffenberg**

Ein junges Paar, das im Pandemie-Sommer von Hannover nach Berlin ziehen will, veranstaltet ein Abschiedsessen in der schon fast leer geräumten Wohnung. Es soll ein schöner letzter Abend in vertrauter Umgebung werden. Doch gute Freunde sagen kurzfristig ab oder erscheinen viel zu spät; dafür tauchen auf einmal immer mehr uneingeladene Gäste auf. Der schon zuvor schief hängende Hausegen gerät so noch mehr in Schräglage, und das Paar beginnt über die neuen Gäste unterschwellige Beziehungskonflikte auszutragen. Eine Tragikomödie, in der Gesellschaftsspiele entgleisen und Konkurrenzkämpfe sich zuspitzen. Aus Corona-Smalltalk werden Vorwürfe, und heimliche Sehnsüchte, Ängste und Missverständnisse lassen die Spannungen eskalieren. *filmdienst*

Das Zen Tagebuch

Eine kulinarische Komödie nach einer Erzählung von Mizukami Tsutomu

Ab 31. August
Japan 2022; 111 Min.; Regie: Yuji Nakae; mit Kenji Sawada, Takako Matsu

Tsutomu lebt allein in den Bergen, schreibt Essays und Erzählungen und kocht mit selbst angebautem Gemüse und Pilzen, die er in der freien Natur sammelt. Seine Routine wird zu seiner großen Freude bereichert, wenn Machiko, seine Lektorin, ihn gelegentlich besucht. Sie liebt es zu essen, und er liebt es, für sie zu kochen. Tsutomu scheint mit seinem ruhigen Leben zufrieden zu sein. Andererseits hat er die Asche seiner Frau noch immer nicht losgelassen, obwohl sie schon vor 13 Jahren gestorben ist... Alles zu seiner Zeit. Das Zen Tagebuch ist eine Komödie über Zen im Alltag. Der Film hat eine spielerische Komponente, und fasziniert durch seine Einfachheit. Ein Kochfilm in dem die Jahreszeiten bestimmen, was auf den Tisch kommt. *Film Kino Text*

Elefant

Ein leidenschaftlicher Film über erste Liebe

***Ab 24. August* – Polen 2022; 93 Min.; Regie: Kamil Krawczycki; mit Jan Hrynkiewicz, Pawel Tomaszewski, Ewa Skibinska** | Polnische OmU

Der 22-jährige Bartek führt einen kleinen Bauernhof in den polnischen Bergen. Seit sich sein Vater aus dem Staub gemacht hat, ist er das Familienoberhaupt und muss für seine Mutter da sein. Frei fühlt er sich nur, wenn er Zeit mit seinen geliebten Pferden verbringen kann. Doch als eines Tages der lange verschollene Nachbarssohn Dawid ins Dorf zurückkommt, gerät Barteks von Pflichterfüllung geprägter Alltag durcheinander. Er muss sich entscheiden: zwischen einem Leben für die Familie und seinen immer stärker werdenden Gefühlen für Dawid. *Salzgeber*

Queerfilm-Preview
Mi. 16.08. • 20.00 Uhr • Luna

Gehen und bleiben

Eine literarische Reise nach Mecklenburg-Vorpommern

Sonntag 6. August um 13.45 Uhr im Filmstudio
Deutschland 2023; 168 Min.; Regie: Volker Koepp

Eine Karte von Mecklenburg hing in Uwe Johnsons letztem Arbeitszimmer im englischen Sheerness. Die Region seiner Kindheit, in die er nach der Auswanderung in den Westen nicht mehr zurückgehen und die er danach nur noch literarisch rekonstruieren konnte. Volker Koepp reist mit Texten Uwe Johnsons in dessen biografische und literarische Gegenden. Etwa in die Fluss- und Seenlandschaft Mecklenburg-Vorpommerns zwischen Anklam und Güstrow und den nordöstlichen Zipfel Mecklenburgs, den Klützer Winkel oder auf das Fischland an der Ostsee bei Ahrenshoop. Hier begegnet er Menschen in ihrem gegenwärtigen Leben. Sie erzählen von ihren Erinnerungen, vom Gehen und Bleiben, vom Ausharren an den Orten der Herkunft, vom Fortziehen und auch von Uwe Johnson.

Jeder schreibt für sich allein

Ein monumentaler, essayistische Dokumentarfilm von Dominik Graf

So. 27.08., 13.45 Uhr & Mo. 28.08.,16.30 Uhr im Filmstudio | Mi. 30.08., 16.15 Uhr im Rio
Deutschland 2023; 167 Min.; Regie: Dominik Graf

Nach dem gleichnamigen Sachbuch von Anatol Regnier geht der Dokumentarfilm dem Leben und Wirken von Schriftsteller:innen während des Dritten Reiches nach, die nicht ins Ausland emigrierten. Was bewegte Menschen wie Hans Fallada, Gottfried Benn, Erich Kästner, Ina Seidel oder Will Vesper dazu? Wer von ihnen sympathisierte mit den Nazis? Welche inneren und äußeren Widersprüche provozierte das Leben und Arbeiten unter dem Regime? Anhand von Interviews, unter anderem mit dem Autor Florian Illies, der Kunsthistorikerin Julia Voss und dem Filmproduzent Günter Rohrbach, diskutiert der Film die Frage nach dem Vertrauen in die Kunst und in Künstler:innen sowie das komplexe Verhältnis zwischen ästhetischen Positionen und politischem Handeln. *filmdienst*

Die toten Vögel sind oben

Ein furioser Film über die fortschreitende Zerstörung fragiler Ökosysteme

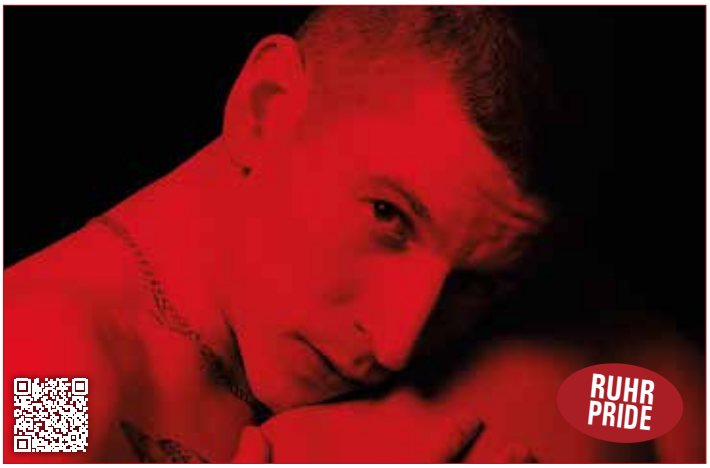
So. 03.09., 15.00 Uhr & Mo. 04.09.,17:45 Uhr im Filmstudio | Mi. 06.09., 17.15 Uhr im Rio
Deutschland 2022; 83 Min.; Regie: Sönje Storm

350 ausgestopfte Vögel. 3000 Schmetterlinge, Pilze, Käfer. Die Sammlung ist dokumentarisch, obsessiv und poetisch. Die Vielzahl an Objekten, Schmetterlingskästen, Fotografien über Stunden, wahrscheinlich sogar Monate, mit der Hand koloriert. Wer nimmt sich so viel Zeit, was war in diesem Kopf los? Regisseurin Sönje Storm öffnet in ihrem Film den Nachlass des Bauern Jürgen Friedrich Mahrt (1882-1940), der ihr Urgroßvater war. Im Ersten Weltkrieg wurde er für die Luftaufklärung zum Fotografen ausgebildet und an der Westfront eingesetzt. Mahrt beobachtet die fortschreitende Zerstörung fragiler Ökosysteme wie der Moore, dabei dokumentiert er Ursachen unserer Klimaprobleme: Bilder aus der Frühzeit des Anthropozäns. *Real Fiction Filme*

ruhrPRIDE 2023

Filmprogramm in Zusammenarbeit mit ruhrPRIDE e.V.

Samstag 29. Juli , Montag 30. Juli & Mittwoch 2. August im Astra Theater
Weitere Infos zum ruhrPRIDE finden Sie unter www.ruhrpride.de



Bis ans Ende der Nacht
Sa. 29.07. • 17.30 Uhr • Astra
Ein homosexueller Polizist soll mit einer Transfrau undercover einen Drogenhändler überführen, den diese von früher kennt. Durch die Scheinbeziehung brechen jedoch Gefühle auf, die die Figuren an den Rand ihrer Existenz bringen. Das queere Melodram abseits der üblichen Genrepfade orientiert sich entschieden im Dazwischen und macht das Verschwimmen klarer Grenzen zum eigentlichen Thema. *filmdienst*
DE 2023; 119 Min.; Regie: Christoph Hochhäusler; mit Timocin Ziegler, Thea Ehre; FSK 12

Preview: **Drifter**
Mo. 30.07. • 20.15 Uhr • Astra
„Drifter" ist eine Reise entlang von Einsamkeit, Exzessen und Kinks, stellt Fragen nach schwulen Körperbildern und nicht-heteronormativen (Wahl-)Verwandtschaften und zeichnet ein authentisches Porträt der queeren Community Berlins von heute. *Salzgeber*
DE 2023; 83 Min.; Regie: Hannes Hirsch; mit Lorenz Hochhuth, Cino Djavid, Oscar Hoppe

Nelly & Nadine
Mi. 02.08. • 20.00 Uhr • Luna
Die französische Opernsängerin Nelly Mousset-Vos und Nadine Hwang, die Tochter eines chinesischen Diplomaten, lernten sich im Konzentrationslager Ravensbrück kennen und lieben. Sie überlebten den Zweiten Weltkrieg und bauten sich ein gemeinsames Leben in Südamerika auf. Erzählt werden kann ihre Geschichte, weil Nelly Mousset-Vos im KZ Tagebuch schrieb und es viele Bilder und Home-Videos über die beiden gibt. So offenbart sich die außerordentliche und berührende Geschichte zweier bemerkenswerter Frauen. *filmdienst*
Schweden/Belgien/Norwegen 2022; 97 Min.; Regie: Magnus Gertten; FSK 12

proust
WÖRTER · TÖNE

Samstag, 5. August 2023,
18.00 Uhr
LeseRaum Akazienallee

Buchpremiere:
Anne Becker
stellt ihr neues Buch
„Luftmaschentage"
vor!

Eintritt frei

www.buchhandlung-proust.de

Eiskalte Engel

Gefährliche Liebschaften in der New Yorker High-Society

Montag 7. August um 20.00 Uhr im Eulenspiegel
USA 1999; 95 Min.; Regie: Roger Kumble; mit Ryan Phillippe, Reese Witherspoon; FSK 16

Der Sohn reicher Eltern und seine Stiefschwester treiben unter dem Deckmantel tadelloser Umgangsformen mit ihren Mitmenschen ein skrupelloses Spiel um Einfluss und Sex. Als eine neue Schülerin erscheint, schließen sie eine Wette ab. Wenn er sie verführt, wird er mit einer Liebesnacht mit seiner Stiefschwester belohnt, andernfalls verliert er sein teures Auto an sie. Doch der sonst so kaltherzige junge Mann verliebt sich in sein Opfer. Neuerliche Verfilmung des Briefromans von Choderlos de Laclos, die das Szenario ins snobistische Neuengland der Gegenwart überträgt. In einer protzigen, letztlich aber unwirtlichen Atmosphäre von Reichtum leben die jungen Leute abgeschottet und werden zu leichten Opfern für vorgebliche Glücksbringer. Atmosphärisch elegant gefilmt und schlüssig erzählt. *filmdienst*

Mission: Impossible – Dead Reckoning Teil 1

Action-Spektakel, in dem eine mysteriöse Waffe die Welt bedroht

So. 20. August um 16.00 Uhr & Di. 22. August um 20.00 Uhr in der Lichtburg
USA 2023; 164 Min.; Regie: Christopher McQuarrie; mit Tom Cruise, Hayley Atwell; FSK 12

„Action vom Feinsten, Mission erfüllt!" ***Cinema***

„Ein unerhört unterhaltsame Spektakel." ***The Guardian***

Im vermeintlich vorletzten Teil der „Mission: Impossible"-Reihe kämpft der Geheimagent Ethan Hunt gegen eine außer Kontrolle geratene Künstliche Intelligenz. Ein neu entwickeltes Waffensystem droht, in die falschen Hände zu geraten und damit die gesamte Menschheit auszulöschen. Die Jagd nach einem verlorenen Schlüssel dient dabei als Vorwand, um an exotischen Orten aufwändige Actionsequenzen zu inszenieren. Der Thriller bleibt darin seinen Vorgängern treu und präsentiert fulminantes Blockbuster-Kino mit beeindruckenden Stunts. *filmdienst*

Der Schakal

Spannender Thriller nach dem Bestseller von Frederick Forsyth

Mittwoch 16. August um 20.00 Uhr im Eulenspiegel | 35mm-Projektion
GB/FR 1973; 145 Min.; Regie: Fred Zinnemann; mit Edward Fox, Terence Alexander; FSK 16

Gegen ein Honorar von 500.000 Dollar soll „der Schakal" (Edward Fox) den französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle umbringen. Sein Auftraggeber ist der nationalistische Geheimbund „OAS". Die militärische Organisation wertet die 1962 ausgerufene Unabhängigkeit Algeriens als Schlappe für die französische Nation und macht de Gaulle dafür verantwortlich. Der in London lebende Profikiller ist im Milieu dafür bekannt, dass er seine Aufträge präzise wie ein Uhrwerk ausführt. Doch diesmal lässt er sich auf eine Affäre ein. Der Mordplan gerät dadurch ins Wanken… In puncto Spannung ist der 1997 verstorbene Fred Zinnemann („Zwölf Uhr mittags") nicht so leicht zu toppen. So konnte denn auch das gleichnamige Remake (1997) mit Bruce Willis dem Original nicht das Wasser reichen. *Cinema*

Kurs Südwest

Ein Reisefim voller Planänderungen und atemberaubender Landschaften

Samstag 2. September um 17.30 Uhr im Filmstudio | Kinostart: 14. September
Deutschland 2023; 102 Min.; Regie: Lukas Borchers; FSK 0

Rauskommen, den Alltag hinter sich lassen und einmal ein großes Abenteuer erleben - der Student Lukas Borchers macht seinen Traum wahr und begibt sich mit seinem Kajak auf eine Reise durch Südeuropa. Ohne nennenswerte Erfahrung im Seekajakfahren plant er ganz alleine von Genf nach Gibraltar zu paddeln. Insgesamt 2000 Kilometer über die Rhône und entlang der Mittelmeerküste. Doch bereits in den ersten Tagen merkt er, dass das schwieriger ist als gedacht. Lukas ist insgesamt 4 Monate unterwegs und legt gut 2000 Kilometer auf dem Wasser zurück.

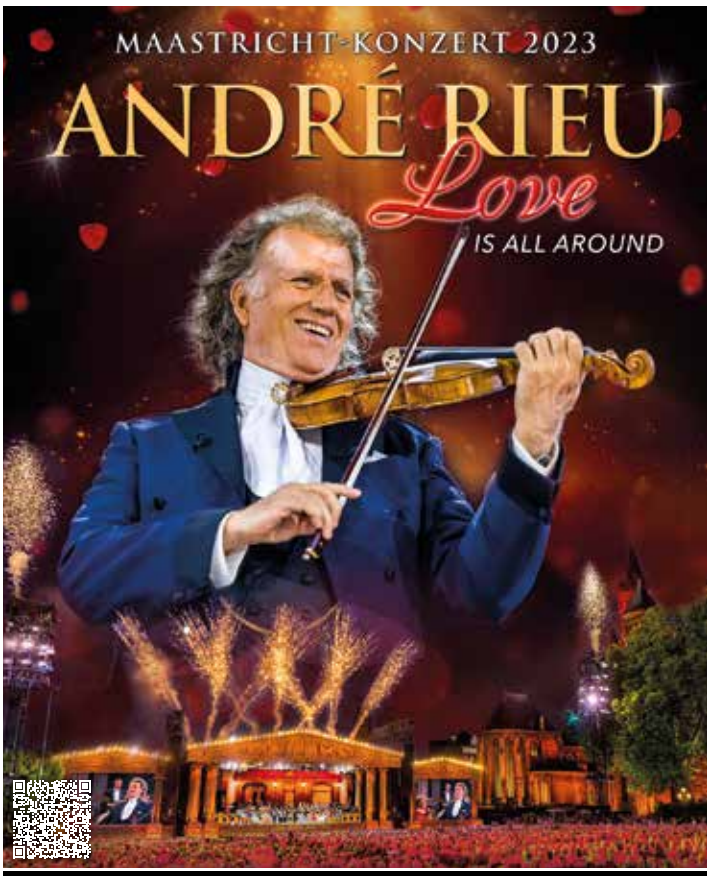
Film & Gespräch
mit Lukas Borchers
Sa. 02.09. • 17.30 Uhr • Filmstudio

Psycho-Pass: Providence

Der vierte Teil der Anime-Filmreihe „Psycho-Pass"

Dienstag 29. August um 20.15 Uhr im Astra Theater
Japan 2023; 120 Min.; Regie: Naoyoshi Shiotani

Januar 2118. Chefinspektorin Akane Tsunemori des Amts für Öffentliche Sicherheit, erhält einen Bericht über einen Vorfall auf einem ausländischen Schiff – die Leiche von Professorin Milicia Stronskaya wurde entdeckt. Hinter dem Vorfall steckt eine Gruppe namens „Peacebreakers", eine ausländische paramilitärische Organisation. Sie gilt als eine neue Bedrohung von außen, die es auf die Forschungsunterlagen der Professorin abgesehen hat, die als „Stronskaya-Dokument" bekannt sind. Zusammen mit Shinya Kogami, einem ehemaligen Flüchtling des Amts für Öffentliche Sicherheit, wird Akane mit einem Fall konfrontiert, der schnell über ihre Erwartungen hinaus eskaliert. Die Stronskaya-Papiere könnten eine Wahrheit ans Licht bringen, die Japans Regierung und sogar das Sibyl-System bis ins Mark erschüttern würden. *Crunchyroll*



So. 27.08. • 14.00 Uhr • Astra Theater

Hör auf zu lügen

Preview in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Kulturzentrum

Mi. 23. August um 20.15 Uhr im Astra Theater | Franz. OmU | Kinostart: 16.11.2023
FR 2022; 105 Min.; Regie: Olivier Peyon; mit Guillaume de Tonquédec, Victor Belmondo

„Arrête avec tes mensonges - Hör auf zu lügen" ist die bewegende Verfilmung des autobiografischen Romans von Philippe Besson, ein Buch, das bei seinem Erscheinen 2017 ein großer Erfolg war.: Der Romanautor Stéphane Belcourt (Guillaume De Tonquédec) hat die Schirmherrschaft für das 200-jährige Jubiläum einer berühmten Cognac-Marke übernommen. Dies ist die Gelegenheit, zum ersten Mal in die Stadt zurückzukehren, in der er aufgewachsen ist. Vor Ort trifft er Lucas (Victor Belmondo), den Sohn seiner ersten Liebe. Erinnerungen kommen hoch: das unbändige Verlangen, die Körper, die sich vereinen, eine Leidenschaft, die verschwiegen werden muss... Diese erste Liebe hieß Thomas (Julien De Saint-Jean). Sie waren 17 Jahre alt. *Filmstarts.de*

Astor Piazzolla – The Years of the Shark

In Zusammenarbeit mit dem Spanischen Elternverein Essen e.V.

Dienstag 29. August um 20.00 Uhr im Filmstudio | Spanische OmU
Argentinien/Frankreich 2019; 92 Min.; Regie: Daniel Rosenfeld

„Der Film fesselt durch seine Materialfülle und die Musikszenen." ***filmdienst***

Ungehorsam, mutig und voller Leidenschaft ging er durch sein Leben: der Argentinier Astor Piazzolla, der sich als einer der weltbesten Bandoneon-Spieler seinen Platz in der Musikgeschichte sicherte. Und der wie niemand zuvor die Grenzen und Variations-möglichkeiten des argentinischen Tangos auslotete. Mit seiner größten Schöpfung aber machte er sich nicht nur Freunde. Der biographische Dokumentarfilm „Astor Piazzolla - The Years of the Shark" erzählt die Lebensgeschichte dieses Virtuosen anhand vieler nie zuvor gesehener Privataufnahmen und Konzertausschnitte, die aus den versteckten Archiven Piazzollas stammen. *Programmkino.de*

Was geschah mit Bus 670?

In Zusammenarbeit mit der Essener Citypastoral

Sonntag 27. August um 20.30 Uhr im Luna im Astra Theater | Eintritt: 7,00 €
MX/ES 2020; 97 Min.; Regie: Fernanda Valadez; mit Mercedes Hernández; FSK 16

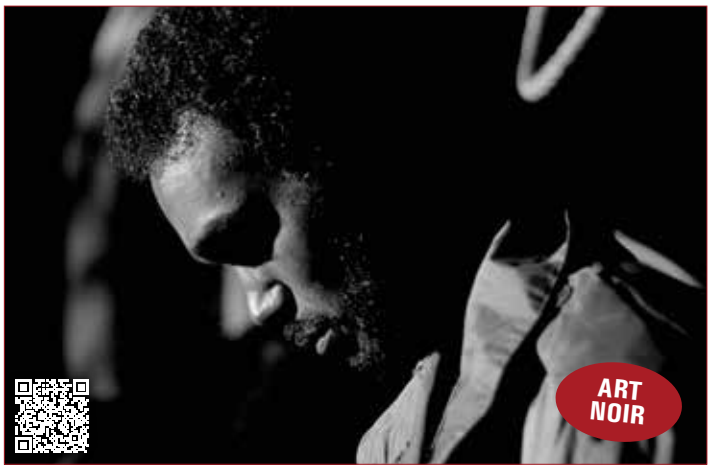
„In jeder Hinsicht beeindruckend vollendetes Kino." ***Screen Daily***

Eine starke Handlung, die von Minute zu Minute mehr an Kraft gewinnt – bis zum schockierenden Ende. Eine Mutter reist ihrem vermissten Sohn hinterher. Er verschwand auf dem Weg von Mexiko in die USA, und sie folgt seinen Spuren, hin- und hergerissen zwischen der Hoffnung, ein Lebenszeichen von ihm zu finden, und der Befürchtung, mit seinem Tod konfrontiert zu werden. Der Debütfilm von Fernanda Valadez ist eine intensive Erfahrung, die erst nach und nach ihre volle Wirkung entfaltet: ein Drama mit Thrillerqualität, inhaltlich und visuell sehr beeindruckend – allerfeinste Filmkunst mit einem hochpolitischen Hintergrund. *Programmkino.de*

Ganja & Hess

Der revolutionäre Independent-Film von Bill Gunn

Montag 28. August um 20.00 Uhr im Eulenspiegel | Englische OmU
USA 1973; 113 Min.; Regie: Bill Gunn; mit Duane Jones, Bill Gunn, Marlene Clark; FSK 18



Bill Gunns revolutionärer Independent-Film „Ganja & Hess" kokettiert mit den Konventionen des Blaxploitation- und des Horrorfilms und ist eine hochstilisierte und äußerst originelle Abhandlung über Sex, Religion und afroamerikanische Identität. Duane Jones („Night of the Living Dead") spielt den Anthropologen Hess Green, der von seinem labilen Assistenten (Regisseur Bill Gunn) mit einem uralten Zeremoniendolch erstochen wird, der ihm den Segen der Unsterblichkeit verleiht... und den Fluch eines unstillbaren Blutdurstes. Als die schöne und freimütige Frau des Assistenten, Ganja (Marlene Clark), auf der Suche nach ihrem verschwundenen Mann ist, gehen sie und Hess eine unerwartete Partnerschaft ein. Gemeinsam erkunden sie, wie viel Macht Blut in sich birgt.

Seit 48 Jahren ununterbrochen im Programm!

Harold & Maude

Diese Komödie könnte schwärzer nicht sein, und doch ist sie eine Liebesgeschichte: Harold ist depressiv und kauzig. Die Aufmerksamkeit seiner begüterten Familie versucht er durch spektakuläre Selbstmordinszenierungen zu erringen. Er lernt die 79-Jährige Maude kennen, deren Exzentrik ihn fasziniert. Er verliebt sich in sie und will sie heiraten. „Harold & Maude", das war der Kultfilm der 70er Jahre, der an Tabus rüttelte und Klischees auf den Kopf stellte. „Harold & Maude", das war Revolution, eine Demonstration für den Frieden, gegen Staatsgewalt, ein Plädoyer für die Liebe und gegen Oberflächlichkeit, ein Film mit wenig Aufwand und viel Resonanz. Regisseur Hal Ashby hat die Mischung aus schwarzem Humor und Romanze sehr gut getroffen und aus der Romanvorlage von Colin Higgins einen Filmklassiker gedreht. Der Soundtrack, von Cat Stevens komponiert, ist ein maßgeblicher Beitrag zu der unverwechselbaren Atmosphäre dieses Meisterwerks.
Das exotische Traumpaar aus dem Jahr 1971 ist nun schon seit 48 Jahren in der Galerie Cinema zu sehen – immer im Original mit Untertiteln. Das Publikum in Essen gewöhnte sich schnell an das merkwürdige Pärchen. Nach dem Start am 6. Juni 1975 in der Galerie Cinema liebten sich Harold und Maude 18 Wochen lang vor ausverkauftem Haus und da die Beliebtheit nicht nachließ, fanden Harold und Maude bald ihren festen Platz am Sonntagnachmittag.

USA 1971; 91 Min.; Regie: Hal Ashby; mit Ruth Gordon, Bud Cort, Vivian Picles, Cyril Cusack, Charles Tyner, Ellen Geer, Eric Christmas, Eric Christmas; ab 12 J.

Jeden Sonntag um 16.30 Uhr in der Galerie Cinema

Schulvorstellungen

Wir bieten Ihnen jederzeit die Möglichkeit, in unseren Filmtheatern Schulvorstellungen zu buchen; mit Filmen, die wir für besonders empfehlenswert halten und/oder die ein literarisches, gesellschaftliches oder politisches Thema behandeln und dadurch gerade zur Unterrichtsergänzung geeignet sind. *Wir können Ihnen alle Filme zeigen, die aktuell in unseren Kinos laufen und wir versuchen auch darüber hinaus, alle Filmwünsche zu erfüllen.*

Empfehlungen finden Sie online unter www.filmspiegel-essen.de

Schulvorstellungen können Sie telefonisch buchen unter 0201 / 289 550 (Mo. – Fr. 10-16 Uhr)

Kinderkino

Sonntags um 13.00 Uhr im EULENSPIEGEL
Samstags um 14.30 Uhr im RIO Filmtheater

Sonntag 13.08. im EULENSPIEGEL • Samstag 19.08. im RIO Filmtheater

Frei ohne Altersbegrenzung ***Zum 100. Geburtstag von Otfried Preußler***

Das kleine Gespenst

Das kleine Gespenst, das in den Gemäuern eines mittelalterlichen Schlosses spukt, träumt davon, endlich einmal die Welt bei Tageslicht zu erleben, was es selbst ebenso wie die Bewohner eines nahe gelegenen Städtchens ausgerechnet zu dessen 375-Jahr-Feier in Nöte und Turbulenzen stürzt. Die sanft-sympathische Fantasie dieser Realfilmadaption Kinderbuchklassikers spielt hübsch mit dem Thema Zeit und kommt dabei dem kindlichen Vergnügen am Trickzauber entgegen. *filmdienst*

Deutschland 2013; 92 Min.; Regie: Alain Gsponer

Sonntag 20.08. im EULENSPIEGEL • Samstag 26.08. im RIO Filmtheater

Frei ohne Altersbegrenzung ***Zum 100. Geburtstag von Otfried Preußler***

Die kleine Hexe

Die erste deutsche Realverfilmung des beliebten gleichnamigen Kinderbuchklassikers von Otfried Preußler aus dem Jahr 1957 besticht durch farbenfrohe Kulissen, einfallsreiche Hexenkostüme und spielfreudige Darsteller, allen voran Karoline Herfurth in der Titelrolle. Die märchenhafte Inszenierung zeigt auf amüsante Weise, wie die Heldin Kindern die Angst vor Hexen nimmt und dass Hexen nicht nur gut sind, wenn sie Böses hexen.

Deutschland 2017; 103 Min.; Regie: Michael Schaerer

Sonntag 27.08. im EULENSPIEGEL • Samstag 02.09. im RIO Filmtheater

Frei ohne Altersbegrenzung ***Zum 100. Geburtstag von Otfried Preußler***

Der Räuber Hotzenplotz

Die geliebte Kaffeemühle der Großmutter wurde gestohlen! Kasperl und sein Freund Seppel machen sich umgehend auf, um den gerissenen Räuber Hotzenplotz zu fangen. Unglücklicherweise geraten sie dabei in die Hände des Räubers sowie des bösen Zauberers Petrosilius Zwackelmann, bei dem sie die Fee Amaryllis entdecken. Die Neuverfilmung begeistert als liebevoll-nostalgische Adaption eines absoluten Kinderbuchklassikers. *FBW*

Deutschland 2022; 107 Min.; Regie: Michael Krummenacher

Lichtburg und Sabu

Lichtburg
Essen

Kettwiger Str. 36
45127 Essen
Telefon 0201/23 10 23
Email info@lichtburg-essen.de

Deutschlands größter Filmpalast
1250 Plätze, 150 qm Leinwand,
Projektion: Digital (HFR, 3D), 35 mm, 70 mm

Günstig in die LICHTBURG
Dienstag ist Kinotag
Eintritt ab 6,50 € (außer vor und an Feiertagen). Bei Überlänge Preisaufschlag.

1,- € Ermäßigung zu allen Vorstellungen an allen Tagen (außer Di.): Für Schüler und Studenten, Senioren ab 60 Jahren, Schwerbehinderte (ab 80 %) und Gildepass-Inhaber.

Jeder Tag ist Kindertag
Bis einschl. 14 Jahre täglich nur 5,- € im Parkett und auf dem Rang (Balkon: 1,- € Ermäßigung).

Wir zeigen vor allen Vorstellungen nur ein kurzes Vorprogramm von ca. 15 Minuten!

Die Kasse ist werktags ab 12.00 Uhr geöffnet, sonntags und feiertags ab 15.00 Uhr.

Eintrittspreise

Dienstag = Kinotag (außer an Feiertagen)		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	6,50 €	
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	8,50 €	
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	7,50 €	
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	11,50 €	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	7,00 €	
Montag + Mittwoch + Donnerstag (außer an Feiertagen)		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	8,00 €	ermäßigt 7,00 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	9,00 €	ermäßigt 8,00 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	10,00 €	ermäßigt 9,00 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	13,00 €	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	8,50 €	ermäßigt 7,50 €
Freitag bis Sonntag + vor und an Feiertagen		
LICHTBURG Parkett (696 Plätze)	9,00 €	ermäßigt 8,00 €
LICHTBURG Rang (251 Plätze)	10,00 €	ermäßigt 9,00 €
LICHTBURG Balkon (149 Plätze)	11,00 €	ermäßigt 10,00 €
LICHTBURG Balkon Loge (83 Plätze)	14,00 €	
SABU in der Lichtburg (150 Plätze)	9,50 €	ermäßigt 8,50 €

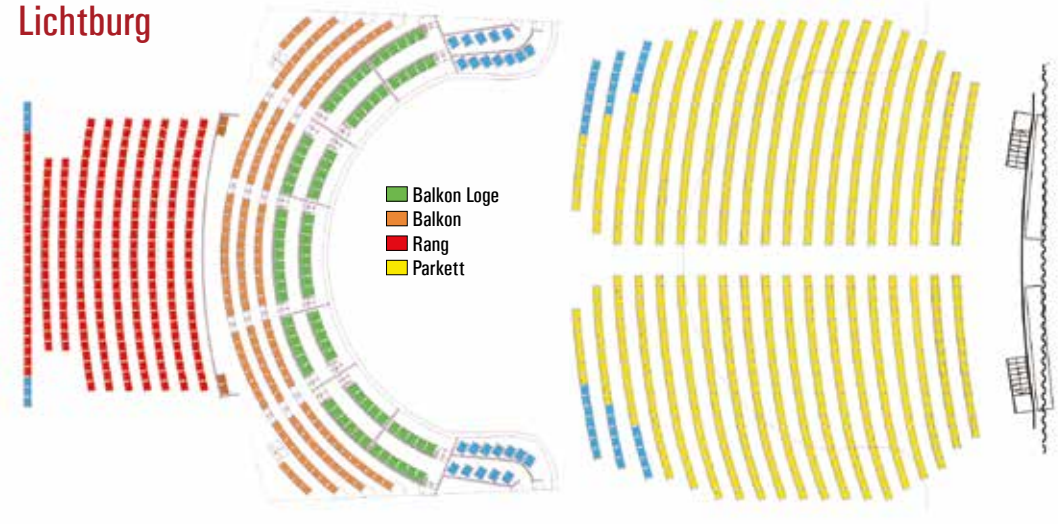
*Preisaufschläge bei Vorführungen in **3D** (3 €), **70mm-Projektion** (2 €) und bei Überlänge.*
Preise bei Onlinekauf zzgl. 10% Vorverkaufsgebühr
Für Sonderveranstaltungen und Premieren gelten gesonderte Preise.

KINDER bis einschl. 14 Jahre (ggf. Altersnachweis erforderlich) täglich nur 5,00 € Parkett und Rang (Balkon ermäßigt)

Die Ermäßigung von 1,00 € erhalten:
SCHÜLER & STUDENTEN bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises
SENIOREN ab 60 Jahre (Altersnachweis erforderlich)
SCHWERBEHINDERTE bei Vorlage eines Ausweises mit mind. 80%
GILDEPASS-INHABER

Sie erreichen uns telefonisch unter 0201 / 23 10 23 und per Email unter info@lichtburg-essen.de.
Im Internet finden Sie uns unter **filmspiegel-essen**.de

Bestuhlungsplan Lichtburg



Sabu

Der zweite Saal
in der LICHTBURG
150 Plätze, Dolby Digital u. DTS

Die Essener Filmkunsttheater

EULENSPIEGEL

Steeler Straße 208-212
45138 Essen
Tel.: 0201/27 55 55

Eröffnet 1955 - Filmkunsttheater seit 1980. 400 Plätze, Großbildleinwand, Digitale und analoge Projektion (35mm, 70mm), Bühne, Wurlitzer-Stummfilmorgel, Kinomuseum, Café. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 €
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Kinder bis 14 J.: 5,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Kinderkino (jeden Sonntag um 13.00 Uhr):
Erwachsene 6,00 €,
Kinder bis 14 Jahre 5,00 €

Anfahrt per ÖPNV:
Linie 109, Haltestelle Wörthstraße

EULENSPIEGEL CAFÉ

Öffnungszeiten
Das Eulenspiegel-Café ist zurzeit geschlossen.

film studio GLÜCKAUF

Rüttenscheider Straße 2
45128 Essen, Tel. 0201 / 439 366 33

Ältestes Filmtheater des Ruhrgebiets – 250 Plätze Eröffnet 1924, teilweise zerstört in den letzten Kriegstagen – 2001 wegen Statikproblemen des Glückaufhauses geschlossen, durch Spenden von Bürgern und Landesmitteln ermöglichte Wiedererrichtung. Wiedereröffnet am 18.12.2009. Seit der Zugehörigkeit zu den Essener Filmkunsttheatern (1991) regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
Parkett: 9,00 €, Loge: 10,00 €
Parkett ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Kinder bis 14 J.: 5,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR

ASTRA Theater LUNA

Teichstraße 2
45127 Essen
Tel.: 0201 / 24 84 129

Essens größtes Filmkunsttheater.
Eröffnet 1958 - Filmkunsttheater seit 1995. Astra: 346 Plätze, Digitale und analoge Projektion, Luna: 80 Plätze. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
9,00 €
Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Kinder bis 14 J.: 5,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Anfahrt per ÖPNV:
div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof

AG KINO
GILDE DEUTSCHER FILMKUNSTTHEATER

ART CINEMA CICAE

EUROPA CINEMAS
Creative Europe MEDIA

Gefördert durch

Film und Medien Stiftung NRW

Galerie Cinema

Julienstraße 73
45130 Essen
Tel.: 0201/77 84 94

Seit 1971 das kleine Kino mit dem besonderen Charme. 45 Plätze, Digitale und analoge Projektion; Schul- und Sondervorstellung möglich.

Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
8,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 7,00 €
Kinder bis 14 J.: 5,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!

Sonntags 16.30 Uhr, HAROLD & MAUDE: 7,00 €

Anfahrt per ÖPNV:
Linie U11 u. 107, Haltestelle Martinstraße
Linie 160, Paulinenstraße

Rio

MedienHaus, Synagogenplatz 3
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 / 740 383 83

Mülheims einziges Filmkunsttheater. Eröffnet 1995, im Oktober 2009 Wiedereröffnung am neuen Standort. 80 Plätze, Dolby SR, 1 Rollstuhlplatz. Regelmäßig ausgezeichnet für das hervorragende Jahresprogramm.

Eintrittspreise:
9,00 €
Ermäßigt (Inhaber eines Gildepasses, Schüler, Studenten, Senioren ab 60 J.): 8,00 €
Kinder bis 14 J.: 5,00 €
Montag - Kinotag (außer feiertags): 8,00 €
Bei Filmen mit Überlänge Preisaufschlag!
Kinderkino (jeden Samstag um 15.00 Uhr):
Erwachsene 6,00 €,
Kinder bis 12 Jahre 5,00 €

Anfahrt per ÖPNV:
Div. Linien, Haltestelle Hauptbahnhof
Div. Linien, Haltestelle Rathausmarkt

Impressum

Herausgeber:
Filmtheaterbetriebe Hanns-Peter Hüster
Auflage: 20.000
Redaktion und v.i.S.d.P.:
Christiane Hüls, Marianne Menze
Gestaltung:
Christiane Hüls, Claudia Hagedorn
Druck:
Brochmann GmbH

DIMITRIJ SCHAAD ANNA MARIA MÜHE MARC HOSEMANN

EIN ULTIMATIVES ROADMOVIE

PREMIERE
mit Regisseur Charly Hübner
Donnerstag 31.08. • 20.00 Uhr • LICHTBURG

SOPHIA, DER TOD & ICH

EIN FILM VON **CHARLY HÜBNER**
NACH DEM ROMAN VON **THEES UHLMANN**

AB 31. AUGUST NUR IM KINO